

CTC 918B

Funkalarmzentrale
mit integriertem GSM-Modul




profitec®

Inhaltsverzeichnis




profitec


profitec®







Bedienungsanleitung für
Vor Inbetriebnahme bitte sorgfältig lesen und aufbewahren!

I. Funktionsbeschreibung

Diese Alarmzentrale empfängt alle Alarm- und Steuersignale auf der neuen, nur für Alarmanlagen reservierten Frequenz von 868 MHz. Der eingebaute 433 MHz Sender steuert Sirenen und Universalempfänger zum Ein- und Ausschalten elektrischer Geräte. Das eingebaute Sony Dualband-GSM-Modul übermittelt die Alarmmeldungen als Sprachmitteilung und/oder als SMS an bis zu 6 Telefonnummern.

Eigenschaften

- Kein Telefonanschluss erforderlich. SIM-Karte einsetzen, PIN eingeben, fertig.
- Sensoren mit selbstlernendem Hauscode.
- Allen externen Geräten kann ein eigener Name zugeordnet werden.
- Funktionskontrolle aller Sensoren.
- Mobilitätsüberwachung für kranke / gebrechliche Personen.
- Alarmübermittlung akustisch und / oder per SMS.
- Logbuch der letzten 20 Aktionen mit Datum und Uhrzeit.
- Eingebauter Notstromakku.
- Eingang für drahtgebundene Sensoren NO/NC programmierbar.
- Schaltausgang für drahtgebundene externe Geräte.
- Externe Geräte auch per Funk über Universalempfänger UR 7 schaltbar.
- Gesamte Alarmanlage sowie externe Geräte über Telefon oder SMS fernsteuerbar.
- Zwangs-Code.
- Sensoren bei unscharfgeschalteter Anlage als Zutrittskontrolle (Türglocke) programmierbar.
- Störsignalerkennung.
- „Letzte-Tür“-Funktion.
- Hineinhören per Telefon möglich.
- Beleuchtetes 2-zeiliges Display für alle Funktionen und Programmierungen.
- Deutschsprachige Menüführung.

Der Gebrauch der Funkalarmzentrale ist nur in trockenen Räumen im Innenbereich zugelassen. Der Kontakt mit direkter Feuchtigkeit ist zu vermeiden.
Der Betrieb des Funalarmanlage unter folgenden widrigen Umständen ist nicht zulässig:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Staub und brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel

Als Stromversorgung ist ausschließlich der in den technischen Daten aufgeführte Batterietyp zu verwenden. Versuchen Sie nie, die Funkalarmanlage und deren Sensoren mit einer anderen Spannung, mit anderen Batterietypen oder einer anderen Energieversorgung zu betreiben.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben führt zu Beschädigungen der Funkalarmanlage und ist ausserdem mit Gefahren wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischem Schlag etc. verbunden. Die Funkalarmanlage darf nicht geändert bzw. umgebaut werden! Die Sicherheitshinweise sind unbedingt zu beachten!



Sicherheits- und Warnhinweise

- Verwenden Sie dieses Gerät nicht in Krankenhäusern oder medizinischen Einrichtungen. Obwohl die Sendeleistung der Funksignale relativ gering ist, können diese dennoch zu Funktionsstörung von lebenserhaltenden Systemen führen. Gleiches gilt möglicherweise in anderen Bereichen.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist ein eigenmächtiges Umbauen oder Verändern der Funkalarmanlage nicht gestattet.
- Die Funkalarmanlage ist nur für Montage und Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen. Das Gerät darf nicht feucht oder nass werden. Eine direkte Sonneneinstrahlung und der Betrieb in staubbelasteten Umgebungen ist zu vermeiden. Ferner darf das Gerät keinen extremen Temperaturen (<-10°C / >+60°C), starken Vibrationen oder starken mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt werden. Es besteht die Gefahr der Beschädigung.
- Das Gerät ist kein Spielzeug und gehört nicht in Kinderhände. Das Gerät darf nicht im Zugriffsbereich von Kindern aufbewahrt oder betrieben werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Beachten Sie beim Bohren von Befestigungslöchern, dass sich keine Rohre oder Leitungen im Bohrbereich befinden!
- Eine zweckentfremdete Verwendung der Funkalarmanlage ist unzulässig.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr anzunehmen, wenn das Gerät keine Funktion mehr zeigt, sichtbare Beschädigungen aufweist, bei Transportschäden und nach Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen.

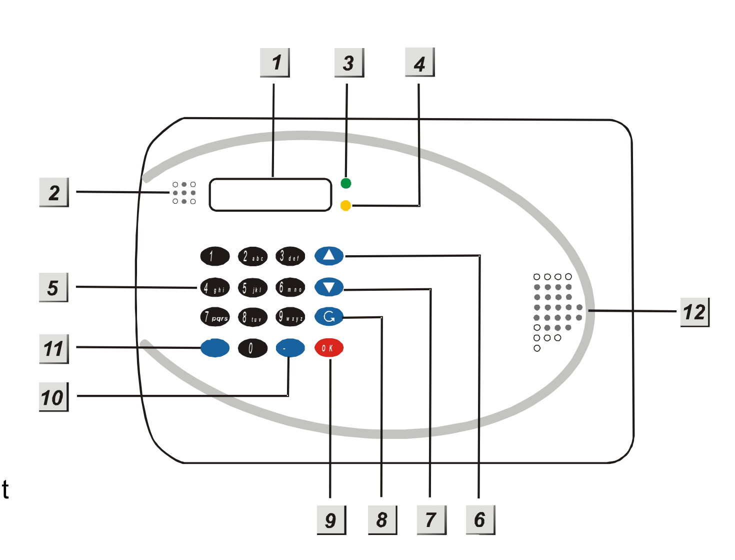
Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden und bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Dieses Gerät hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Umstand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise dieser Bedienungsanleitung beachten.



II. Bedienungselemente und Anschlüsse

Übersicht der Bedienelemente



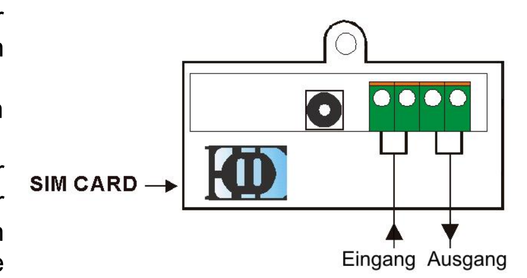
(1) Beleuchtetes Display
(2) Mikrofon
(3) Grüne LED, leuchtet, wenn die Zentrale mit dem Stromnetz verbunden ist.
(4) Gelbe LED, leuchtet wenn ein Fehler aufgetreten ist. Erlischt nach Beseitigung des Fehlers.
(5) Tastatur
(6) ▲ Taste, zum Aufwärts-Blättern im Programmiermodus.
(7) ▼ Taste, zum Abwärts-Blättern im Programmiermodus.
(8) ↺ Zurück-Taste, Löscht im Programmiermodus die letzte Eingabe bzw. wechselt eine Ebene zurück.Vergleichbar mit der Escape-Taste an Computern.
(9) OK-Taste, Entspricht der Taste ENTER an Computern. Bestätigt die Eingabe.
(10) # Taste, Zum Wechsel in den Programmiermodus. Bewirkt bei Eingabe der Telefonnummern 3 Sekunden Wählverzögerung
(11) ✳ Taste, Zur Eingabe der Telefonnummern.
(12) Lautsprecher

Einsetzen der SIM Karte

Die Zentrale CTC-918 B besitzt ein eingebautes GSM-Mobiltelefon zur Alarmmeldung an vorprogrammierte Telefonnummern mittels Sprachmitteilung und/oder SMS-Versand.

WICHTIG! Setzen Sie die SIM Karte ein, **bevor** Sie die Zentrale mit der Stromversorgung verbinden, da die SIM Karte sonst nicht erkannt wird. Die Alarmzentrale muss völlig stromlos sein - das betrifft die Stromversorgung über das beigelegte Netzgerät ebenso wie die eingebauten Notstromakkus.

War die Zentrale schon am Stromnetz angeschlossen, so sind die Notstromakkus aufgeladen, daran zu erkennen, dass das Display (1) noch etwas anzeigt. In diesem Falle und im Falle eines späteren Wechsels der SIM-Karte trennen Sie das Netzgerät von der DC-Buchse der Zentrale. Danach öffnen Sie die Zentrale durch Lösen der 6 Schrauben an der Rückseite. Nach Abheben des Deckels schalten Sie den Hauptschalter SW 10 links unten auf der Platine auf **OFF**.



Das Display (1) zeigt nun nichts mehr an. Programmierungen gehen nicht verloren.
Entfernen Sie nach Lösen der Schraube auf der Rückseite der Zentrale den mit einem Pfeil versehenen Deckel. Darunter finden Sie den Steckplatz für die SIM Karte. Schieben Sie den Deckel des Steckplatzes vorsichtig nach links und klappen Sie ihn dann hoch.
Nach Einsetzen der SIM Karte in den Deckel drücken Sie ihn zu und verriegeln ihn durch vorsichtiges Schieben nach rechts.
Sofern Sie den Hauptschalter ausgeschaltet haben, schieben Sie diesen nun wieder in Stellung ON und schrauben Sie das Gehäuse zusammen.



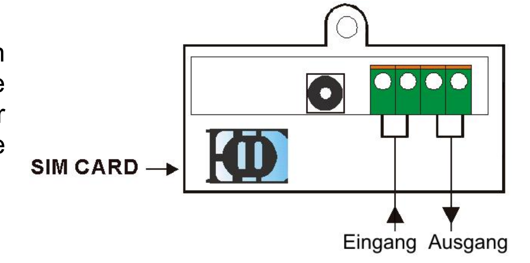
Stromversorgung

Verbinden Sie das beigelegte Netzgerät mit der DC-Buchse (13) an der Zentrale. Legen Sie das Kabel durch den seitlichen Zickzack-Kabelkanal. Achten Sie darauf, dass nur ein Netzgerät mit stabilisierter Ausgangsspannung 9 Volt und einer Abgabeleistung von mindestens 500mA angeschlossen werden darf. Als Notstromakku ist ein Akkupack von 6 NiMH-Zellen à 1800mAh eingebaut. Nach Anschluss des Netzgerätes wird dieser automatisch geladen. Bei eventuellem Stromausfall versorgt er die Alarmzentrale für etwa 8 Stunden. 48 Stunden nach Wiederherstellung des Stromanschlusses ist der Akku vollständig aufgeladen.

Hinweis: Das Display der Zentrale besitzt eine Hintergrundbeleuchtung. Bei Netzausfall und Notstrombetrieb ist diese Beleuchtung ausgeschaltet, um Strom zu sparen.

Anschluss für drahtgebundene Geräte

Die Zentrale verfügt über 2 x 2 Anschlussklemmen, von denen die linke als Eingang für externe drahtgebundene Alarmsensoren dient, die rechte als Ausgang für drahtgebundene Schaltvorgänge benutzt werden kann, die Sie ferngesteuert per Telefon vornehmen können.



Montage der Alarmzentrale

Um den besten Überblick zu bekommen, legen Sie am besten die Zentrale und alles Zubehör nebeneinander auf einen Tisch. Wählen Sie für die Zentrale einen passenden Ort an der Wand möglichst in Schulterhöhe, so dass Sie die Programmierungen einfach durchführen können.
Montieren Sie dazu die Wandhalterung (16) mittels 4 Schrauben und Dübel an der Wand. Danach schieben Sie die Zentrale von oben auf die Wandhalterung.

Hinweis: Nach Befestigung der Zentrale an der Wandhalterung ist die Zentrale sabotagegeschützt. Ein Abnehmen der Zentrale löst einen Alarm aus. Daher sollten alle Kabelanschlüsse bereits angebracht sein.

Funkreichweite

Die Reichweite der Funkübertragung ist von vielen Faktoren abhängig. Im Idealfall sind bei freier Sicht zwischen den Geräten bis zu 100 m erreichbar. In geschlossenen Gebäuden reduziert sich die Reichweite auf ca. 50 m. Die angegebenen Reichweiten können allerdings nicht garantiert werden, da die örtlichen Gegebenheiten am Aufstellungsort einen negativen Einfluss haben können.

Folgende Einflüsse können zu einer Verschlechterung der Reichweite führen:

- Hochfrequenzstörungen jeglicher Art
- Leitende Metallteile im Nahbereich der Geräte bzw. in der Nähe der Funkstrecke, z.B. Heizkörper, beschichtete Fenster (z.B. Energiesparfenster), Spiegel, elektrische Leitungen, Türzargen aus Metall, usw.
- Stahlbetondecken und Wandisolierungen mit Metallbeschichtung.
- Breitbandstörungen im städtischen Bereich, die den Signal-Rauschabstand beeinflussen.
- Amateurfunker
- Andere drahtlose Geräte auf der gleichen oder einer benachbarten Frequenz
- Elektromotoren oder Trafos (z.B. für Halogen-Lampen)
- Einstrahlungen durch schlecht abgeschirmte elektrische Geräte (z.B. PC´s mit „Sichtfenster")

Im Normalfall sollte bei einer Montage in einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Funkbetrieb ohne Probleme möglich sein.



III. Systemkonfiguration

Zugangscodes

Um höchste Sicherheit zu gewährleisten besitzt die Alarmanlage zwei verschiedene Code-Bereiche, und zwar Benutzer-Codes und Master-Code.

Benutzer-Codes: Es können bis zu 4 verschiedene Benutzer-Codes programmiert werden. Die Eingabe eines Benutzer-Codes autorisiert zum:

- Aktivieren (Scharfschalten) des gesamten Alarmbereichs
- Deaktivieren des gesamten Alarmbereichs
- "Haus"-Modus aktivieren
- Anzeigen von Fehlermeldungen
- Anzeigen der gespeicherten Ereignisse (Log)
- Lesen von SMS-Nachrichten

Die Werksvorgabe des Benutzer-Codes #1 ist " 1 2 3 4 ". Die Benutzer-Codes 2, 3 und 4 sind deaktiviert, können von Ihnen jedoch aktiviert werden.

Master-Code: Der Master-Code ermöglicht den Zugang zum Programmier-Modus. Im Programmiermodus können folgende Optionen programmiert werden.

- Hinzufügen eines Sensors oder eines anderen externen Geräts.
- Editieren (Ändern der Einstellungen) externer Geräte.
- Entfernen eines externen Gerätes.
- Programmieren externer Sirenen.
- Konfigurieren der Ein- und Ausgänge.
- PIN-Code vorgeben oder ändern.
- Vorübergehenden Benutzercode eingeben oder ändern.
- Zwangscode für stillen Alarm bei Ausschalten unter Gewaltandrohung.
- Master Code ändern.
- Eingabe von Telefonnummern.
- Aufnahme von Sprachmitteilungen.
- Eingabe genereller Betriebseigenschaften.
- Eingabe spezieller Betriebseigenschaften.
- Festlegen der Eigenschaften von SMS.
- Gehtest / Funktionstest.
- GSM-Signalstärke anzeigen.

Die Werksvorgabe des Master-Codes ist " 1 1 1 1 ".

Hinweis: Es können niemals zwei gleiche Codes vergeben werden. In diesem Falle erscheint die Meldung: "Code in gebrauch, wähle anderen".

Anlage Unscharf schalten

Bevor die Alarmzentrale konfiguriert werden kann, musse diese erstmal unscharf geschaltet werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt 1. Nachdem Sie die SIM-Karte eingesetzt haben, verbinden Sie die Alarmzentrale mittels des Netzgerätes mit dem Stromnetz.

Schritt 2. Sie hören jetzt ein langes Signal. Das Display zeigt "**Alarm Ein**" in der ersten Zeile und "**00:01 01 Jan**" in der zweiten Zeile. Die Alarmanlage ist aktiv (scharf geschaltet).

Schritt 3. Geben Sie den werksseitigen PIN **1 2 3 4** ein und drücken Sie die Taste **OK**. Codes müssen generell binnen 30 Sekunden eingegeben werden:



		C	o	d	e		e	i	n	g	e	b	e	n	
								*	.	.	.				

Schritt 4. Nach Drücken der Taste **OK** hören Sie zwei kurze Signale und das Display zeigt:

		A	l	a	r	m		A	u	s					
		0	0	:	0	1		0	1		J	a	n		

Die Anlage ist nun deaktiviert (unscharf)

Hinweis: Werden nacheinander mehr als 20 Tasten gedrückt, ohne einen gültigen PIN eingegeben zu haben, so wird die Tastatur für 1 Minute gesperrt. Jeder Tastendruck vor Ablauf dieser Minute aktiviert erneut die Tastatursperre von einer Minute.
Die Zentrale besitzt eine Display-Ausblendung. Die Anzeige "Alarm aus" erscheint für 3 Minuten. Danach werden Datum und Uhrzeit angezeigt.

Zugang zum Programmier-Modus

Nachdem die Zentrale deaktiviert ist (Alarm aus), gelangen Sie wie folgt in den Programmier-Modus:

Schritt 1. Drücken Sie die Taste **#**.
Das Display fordert zur Eingabe des 1. Benutzer-Codes auf (1 2 3 4).

		P	r	o	g	.		M	o	d	u	s			
	C	o	d	e		P	i	n		.	.	.	.		

Schritt 2. Geben Sie binnen 30 Sekunden den PIN **1 2 3 4** ein.
Das Display fordert zur Eingabe des Master-Codes auf (1 1 1 1).

		P	-	M	o	d	e		E	n	t	e	r		
	C	o	d	e		M	a	s	t	.	.	.	.		

Schritt 3. Geben Sie binnen 30 Sekunden den Master-Code **1 1 1 1** ein.

Schritt 4. Drücken Sie die Taste **OK**.
Das Display zeigt folgendes für 2 Sekunden an:

	P	r	o	g	r	a	m	m		M	e	n	ü		
			W	ä	h	l	e	n		S	i	e			

Danach wird das Hauptmenu angezeigt:

		T	e	s	t		l	ä	u	f	f	t			
		T	e	l	.	E	i	n	s	t	e	l	l	.	



Schritt 5. Die Position des Cursors wird durch einen blinkenden Punkt in der oberen linken Ecke angezeigt. Durch Drücken der Tasten ▲ und ▼ gelangen Sie zum gewünschten Programmierschritt.
Folgende Programmschritte sind wählbar:

Test läufft	Prüfen der Sensoren
Tel.Einstell.	Telefon programmieren
Gen.Einstell.	Generelle Einstellungen
Spez.Einstell.	Spezielle Einstellungen
Gerät +/-	Externe Geräte hinzufügen / entfernen
SMS Editor	SMS-Bearbeitung
SMS Keyword	SMS-Schlüsselwort
Ländercode	Ländercode einstellen
GSM Signal	GSM-Signal prüfen
Reset GSM	GSM-Einstellungen zurücksetzen

Schritt 6. Durch Drücken der Taste **OK** gelangen Sie in den gewünschten Programmschritt. Durch Drücken der Taste ↺ verlassen Sie den Programmier-Modus und das Display zeigt wieder **Alarm Aus**.

Wird im Programmier-Modus mehr als 3 Minuten keine Taste gedrückt, so verlässt die Zentrale automatisch den Programmier-Modus und kehrt zurück zur Anzeige **Alarm Aus**.

Hinweis: Nach Neueingabe der PIN für die Benutzer 1, 2, 3 und 4 sowie des Master-Codes achten Sie darauf, die neuen Codes zu verwenden. Notieren Sie diese sicherheitshalber an einem für Fremde nicht zugänglichen Ort.

IV. Telefon programmieren (Tel.Einstell)

Folgende Menüpunkte stehen im Abschnitt "Tel.Einstell." zur Verfügung:

Display	
* Tel.Nummern	Eingabe, Ändern, Löschen von Nummern
Meldungen	Aufnehmen, Ändern, Löschen von Nachrichten
Ende	

- Wählen Sie im Menü **"Tel.Einstell."** den Menüpunkt **"Tel.Nummern"** zum Eingeben, Ändern oder Löschen von anzuwählenden Rufnummern.

Hinweis:

- Es können bis zu 6 verschiedene Telefonnummern gespeichert werden, die später in der Reihenfolge ihrer Eingabe (A, B, ...F) angewählt werden, wobei die unter A gespeicherte Nummer die höchste Priorität hat.
- Wurde eine Telefonnummer nicht gespeichert, so wird durch 3 Punkte hinter dem Speicherplatz angezeigt, dass der Speicher leer ist.
- Das Display kann nur 11 Stellen der Telefonnummer anzeigen. Ein Punkt hinter der Nummer bedeutet, dass nur ein Teil angezeigt wird.



Speichern Telefonnummern

Schritt 1. Nach Anwählen des Programmschritts **Tel.Nummern** drücken Sie die Taste **OK**. Das Display zeigt folgendes an, solange keine Nummer eingegeben wurde:

*		A	)	.	.	.									
		B	)	.	.	.									
		C	)	.	.	.									
		D	)	.	.	.									
		E	)	.	.	.									
		F	)	.	.	.									

Schritt 2. Drücken Sie die Taste OK.
Das Display fordert nun zur Eingabe der Telefonnummer auf:

N	e	u	e		N	r	.		+	O	K				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schritt 3. Geben Sie die gewünschte Telefonnummer ein. Um zu vermeiden, dass Sie versehentlich eine gleiche Nummer im Ausland anwählen (z.B. im Grenzbereich Deutschland, Dänemark, Österreich, Schweiz), geben Sie grundsätzlich auch die Landeskennung ein.

Beispiele: 0049 30 xxxxxxx (0049 = Deutschland, 30 = Berlin)
0049 172 xxxxxxx (0049 = Deutschland, 172 = D2-Netz)

Schritt 4. Drücken Sie nach Eingabe der Nummer die Taste **OK**.
Das Display fordert nun zur Eingabe der Übertragungsart auf.
Sie können wählen zwischen:

*		S	p	r	a	c	h		R	a	p	o	r	t		Sprachmitteilung
		S	M	S		R	a	p	o	r	t					Kurzmitteilung

Sprachmitteilung (**Sprach Raport**)
Bei Alarm wird die von Ihnen aufgezeichnete Sprachmitteilung übertragen. Abhängig von der Art des Alarms können Sie mitteilen lassen, ob es sich um einen Einbruch, medizinischen Notfall, Feuer oder Überfall handelt sowie unterschiedliche Nummern für unterschiedliche Ereignisse anwählen lassen.

Kurzmitteilung (**SMS Raport**)
Bei Alarm wird die schriftliche Kurzmitteilung an den Empfänger übertragen. Das funktioniert natürlich nur, wenn unter der wenn unter der gewählten Nummer auch ein SMS-Empfang möglich ist.

WICHTIG! Sie sollten nie als erstes eine Kurzmitteilung (SMS) als Alarmmeldung wählen. Abhängig vom Provider und der Netzauslastung kann es zu sehr großen Verzögerungen bei der Übermittlung kommen, so dass die Alarmmeldung evtl. erst nach mehreren Minuten oder auch Stunden empfangen wird. Um besonders bei einem medizinischen Notfall, Feuer oder Überfall zu vermeiden, dass kostbare Zeit verloren geht, wählen Sie immer als erstes eine Sprachmitteilung.

Schritt 5. Wählen Sie die gewünschte Mitteilungsart **V** (Sprache) oder **S** (SMS) und drücken Sie die Taste **OK**. Das Display kehrt zurück zur Anzeige der Telefonnummern und zeigt die bereits gespeicherten Nummern an, gefolgt von der Kennung V oder S.

*		A	)	2	2	1	8	0	5	5	1		V		
		B	)	2	6	9	4	0	6	3	3		S		



Hinweis:
Die maximale Länge der zu speichernden Nummern beträgt 20 Stellen einschließlich eventueller Sonderzeichen. Ist die maximale Länge erreicht, so ertönen bei jedem weiteren Tastendruck 5 Signaltöne, ausgenommen bei den Tasten ↺ und **OK**.
Während der Eingabe der Telefonnummern wirkt die Taste ↺ als Rück-Taste (Backspace), um die letzte Eingabe rückgängig zu machen.

Ändern der Telefonnummern

Schritt 1. Drücken Sie bei Anzeige der zu ändernden Telefonnummer die Taste **OK**. Das Display zeigt folgendes an:

N	u	m	m	e	r		w	e	c	h	s	e	l	n	
2	2	1	8	0	5	5	1				?	(	O	k	)

Schritt 2. Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**, dass Sie die Nummer ändern wollen oder brechen Sie ab durch Drücken der Taste ↺ . Nach Bestätigung mit **OK** fordert das Display zur Eingabe der neuen Nummer auf:

N	e	u	e		N	r	.		+	O	K				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schritt 3. Geben Sie die neue Nummer ein und bestätigen Sie die Eingabe mit **OK**.

Löschen einer Telefonnummer

Verfahren Sie wie beim Ändern der Telefonnummer wie unter Schritt 1 bis 2 beschrieben.

N	e	u	e		N	r	.		+	O	K				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Schritt 3. Bei Aufforderung zur Eingabe der neuen Nummer drücken Sie nur die **OK** Taste.

Eingabe von Sonderzeichen

Zwei Sonderzeichen * und **#** können bei der Eingabe der Telefonnummern verwendet werden. Diese werden beim Wählen ebenfalls übertragen und können verschiedene Funktionen beim Empfänger bewirken.

Eingabe einer Pager-Nummer

Pager Nummer – * - **#** – **ID-Code** – **#** - **OK**
Der ID-Code ist eine Nummer, die Sie nach eigenem Ermessen eingeben können, um dem Empfänger anzuzeigen, dass er von dem Wählgerät angerufen wurde.
Die Zeichen * und # können Sie beliebig oft eingeben, je nach gefordertem Protokoll Ihres Pager-Systems.

V. Mitteilungen (Menü)

Dieses Menü dient der Aufnahme und Wiedergabe von Alarm-Mitteilungen.

		M	e	l	d	u	n	g		a	b	s	p	.	
		M	e	l	d	u	n	g		a	u	f	n	.	
		E	n	d	e										



Mit einer Gesamt-Aufnahmedauer von 20 Sekunden können Sie 5 verschiedene Mitteilungen aufnehmen:

(1) Name und Anschrift 8 sec.
(2) Einbruch-Alarm 3 sec.
(3) Feuer-Alarm 3 sec.
(4) Überfall-Alarm 3 sec.
(5) Notfall-Alarm 3 sec.

Im Alarmfall wählt die Zentrale die erste der eingegebenen Telefonnummern an und übermittelt nach Verbindung **Name** und **Anschrift**, gefolgt von der Mitteilung der entsprechenden **Alarmart**.
Hinweis: Das eingebaute Wählgerät kann nicht aktiviert werden, solange keine Mitteilungen aufgenommen wurden.

Aufnahme und Änderung von Mitteilungen

Wählen Sie "**Meldung aufn.**" und drücken Sie **OK**. Das Display zeigt an:

		A	d	r	e	s	.	s	p	e	i	c	h	.	
		S	p	e	z	.		s	p	e	i	c	h	.	
		E	n	d	e										

Aufnahme von Name und Anschrift

Wählen Sie "**Adres.speich.**" und drücken Sie **OK**. Sie werden gefragt, ob Sie die Mitteilung ändern wollen. Bestätigen Sie mit **OK** oder brechen Sie ab mit ↺ .

		Ä	a	d	e	r	n								
A	d	r	e	s	s		M	e	l	d	.		+	O	K

Nach Bestätigung mit OK erscheint für 2 Sekunden im Display:

S	t	a	r	t		A	u	f	n	a	h	m	e		
	N	a	c	h		d	e	m		B	I	P			

Nach 2 Sekunden ertönt ein langes Signal und das Display zeigt:

*	A	u	f	n	a	h	m	e							*
		E	n	d	e		m	i	t		O	K			

Sprechen Sie die Mitteilung in **normaler** Lautstärke in Richtung Mikrofon links neben dem Display.

Beispiel: "**Automatische Alarmmeldung Familie Meier, Musterstraße 22**"

Drücken Sie die **OK-Taste** zum Beenden der Mitteilung. Die Sprachmitteilung wurde gespeichert und das Display wechselt zur Aufzeichnung der einzelnen Alarm-Mitteilungen.

Hinweis: Durch Drücken der Taste ↺ können Sie die Aufnahme jederzeit beenden und die Mitteilung wird gespeichert. Die maximale Länge für die Anschrifts-Mitteilung beträgt 8 sek.



Aufnahme der Alarm-Mitteilungen

Wählen Sie jetzt nacheinander die Aufnahme der vier verschiedenen Alarmarten an durch Drücken der Taste OK.

		D	i	e	b	s	t	a	h	l		M	e	l	
		F	e	u	e	r		M	e	l	d	u	n	g	
		P	a	n	i	c		M	e	l	d	u	n	g	
		N	o	t	f	a	l	l		M	e	l	d	.	

Starten Sie die Aufnahme wie unter Aufnahme von Name und Anschrift beschrieben.

Hinweis: Beachten Sie, dass für diese vier Mitteilungen nur jeweils 3 Sekunden zur Verfügung stehen. Das ist jedoch völlig ausreichend, um die entsprechenden Maßnahmen anzufordern.

Beispiele für	**Diebstahl**	"Einbrecher am Werk !"
	Feuer	"Bitte, Feuerwehr rufen !"
	Panic	"Überfall !"
	Notfall	"Bitte, Notarzt rufen !"

Wiedergabe der Mitteilungen

Wählen Sie im unten stehenden Menü die gewünschte Mitteilung und drücken Sie **OK**.

		D	i	e	b	.	M	e	l	d	.	A	b	s	
		F	e	u	e	r	M	e	l	d	.	A	b	s	
		P	a	n	i	c	M	e	l	d	.	A	b	s	
		N	o	t	f	a	l		M	e	l	d	.		
		E	n	d	e										

Es wird immer erst die unter "Anschrift" gespeicherte Mitteilung wiedergegeben:

		J	e	t	z		a	b	s	p	i	e	l	e	n
		A	d	r	e	s	s		M	e	l	d			

Danach wird die Mitteilung der entsprechenden Alarmart wiedergegeben:

		J	e	t	z		a	b	s	p	i	e	l	e	n
		D	i	e	b	s	t	a	h	l		M	e	l	

Die gesamte Nachricht wird fünfmal wiedergegeben. Die Wiedergabe kann beendet werden durch Drücken der Taste ↺ .



VI. Grundeinstellungen (Gen.Einstell)

In diesem Menü können Sie folgende Parameter nach Ihrem Ermessen programmieren:

*		C	o	d	e		P	i	n							Zugangscodes für bis zu 4 Benutzer
		T	e	m	p	o	r	ä	r		C	o	d	e		Einmaliger Zugangscode
		Z	w	a	n	g		C	o	d	e					Zwangs-Code
		C	o	d	e		M	a	s	t	e	r				Zugangscode zum Programmieren
		Z	e	i	t		e	i	n	g	.		T			Zutrittsdauer (Total-Alarm)
		Z	e	i	t		a	u	s	g	.		T			Austrittsdauer (Total-Alarm)
		Z	e	i	t		e	i	n	g	.		H			Zutrittsdauer (Haus-Alarm)
		Z	e	t	t		a	u	s	g	.		H			Austrittsdauer (Haus-Alarm)
		T	ü	r	k	l	i	n	g	e	l					Türglocke (Haupteingangstür)
		U	h	r												Uhrzeit
		D	a	t	u	m										Datum
		K	.	T	a	f	e	l		S	i	r	e	n		Eingebaute Sirene
		S	M	S		F	i	l	t	e	r					SMS Filter

Zugangscode für Benutzer (Code Pin)

Sie können 4 verschiedene Benutzercodes einrichten, bestehend aus jeweils 4 Ziffern. In der Werkseinstellung ist der Benutzercode 1 vorgegeben mit "**1 2 3 4**". Bevor Sie Ihren eigenen Benutzercode #1 programmieren, müssen Sie bei jeder Abfrage "**Neuen Code eing.**" den Werks-Code **1 2 3 4** eingeben.
Die Benutzercodes #2 ~ #4 sind bei werkseitiger Lieferung deaktiviert. Alle 4 Benutzercodes berechtigen zum Scharfschalten und Deaktivieren der Anlage. Sie erlauben ebenfalls den Zugang zum Programmieren, jedoch nur in Verbindung mit dem Master-Code.

Eingabe des eigenen Benutzercodes

Schritt 1. Bewegen Sie den Cursor zu "**Code Pin**" und drücken Sie **OK**. Das Display zeigt:

*		1	)	*	*	*	*								
		2	)	.	.	.	.	.	.						
		3	)	.	.	.	.	.	.						
		4	)	.	.	.	.	.	.						

Schritt 2. Gehen Sie mit dem Cursor zum zu bearbeitenden Benutzercode und drücken Sie **OK**. Das Display zeigt:

N	e	u	e	n		C	o	d	e		e	i	n	g	.
											.	.	.	.	

Schritt 3. Geben Sie den gewünschten 4-stelligen Code ein und drücken Sie **OK**.

Schritt 4. Das Display zeigt:

N	e	u		C	o	d	e		b	e	s	t	ä	t	.
											.	.	.	.	



Schritt 5. Sie werden aufgefordert, den neuen Code zu wiederholen (wie in Schritt 3). Geben Sie den selben Code noch einmal ein und drücken Sie **OK**. Ist der Code identisch, so erscheint folgendes im Display:

N	e	u	e	n		N	a	m	e	n		e	i	n	g
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				+	O	k

Ist die nochmalige Eingabe des Codes nicht identisch, so erscheint im Display die Anzeige **"Code ist Nicht Korrekt"** für 2 Sekunden. Wiederholen Sie dann die Eingabe.

Schritt 6. Sie werden jetzt aufgefordert, einen Benutzernamen für den neu eingegebenen Code einzugeben. Dazu können Sie bis zu 10 Buchstaben oder Zahlen eingeben und anschließend die Taste OK drücken oder nur OK drücken, wenn Sie keinen Namen eingeben wollen. Bitte, beachten Sie dazu auch den Abschnitte **Eingabe von Namen**. Danach kehrt das Display zurück zur Anzeige des Status aller Benutzercodes:

*		1	)	R	o	l	f		M	e	i	e	r		
		2	)	F	r	.		S	c	h	u	l	z	e	
		3	)	*	*	*	*	*	*						
		4	)	?	?	?	?	?	?						

"Fr. Schulze" ist in obigem Beispiel Benutzer #2 mit zugewiesenem Benutzercode und -namen.

- “****” ist in obigem Beispiel Benutzer #3 ohne zugewiesenem Namen.
- “**????**” bedeutet, der Benutzercode #4 ist noch nicht eingegeben.

Schritt 7. Verfahren Sie zur Erfassung weiterer Benutzer wie unter Schritt 2 ~ Schritt 7 beschrieben. Nach vollständiger Eingabe aller gewünschten Benutzer kehren Sie durch Drücken der Taste ↺ zurück in das Menü “**Gen.Einstell.**”.

Eingabe von Namen

Wie bei der Eingabe von Benutzern besteht auch in anderen Programmschritten die Möglichkeit, Namen zum besseren Verständnis einzugeben. Sie können dadurch im täglichen Umgang mit der Alarmanlage schneller und einfacher verstehen, wie der Status der Anlage ist.

Bei der Programmierung von Namen stehen Ihnen Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen laut unten stehender Tabelle zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt nach internationaler Norm durch einfaches (Zahlen) oder mehrfaches (Buchstaben) Drücken der Tasten.

Drücken Sie 4 x die Taste "**2**", so erscheint ein großes "**C**", drücken Sie die Taste 7 x, so erscheint ein kleines "**c**". Nach Loslassen der Taste für mehr als eine Sekunde wechselt der Cursor zur nächsten einzugebenden Ziffer.

Funktionsübersicht der Tasten:

1	1
2	2ABCabc
3	3DEFdef
4	4GHIghi
5	5JKLjkl
6	6MNOmno
7	7PQRpqr

8	8TUVtuv
9	9WXYZwxyz
0	0<space>/-&'.“+
*	*
#	#1
↺	Buchstabe löschen Rücktaste

Durch Drücken der Taste ↺ können Sie den letzten Buchstaben bzw. die letzte Ziffer ändern, durch mehrfaches Drücken den ganzen Namen löschen. Haben Sie den gewünschten Namen eingegeben, drücken Sie **OK**.



Löschen eines Benutzercodes

Der Benutzers **#1** ist werksseitig vorgegeben und kann nicht gelöscht werden, da Sie sonst nichts mehr eingeben könnten. Alle anderen Benutzer können Sie jederzeit ändern oder löschen, sowohl den Benutzercode, als auch den Namen. Zum Löschen verfahren Sie wie folgt:

Schritt 1. Gehen Sie zum Programmpunkt "**Code Pin**" und drücken Sie **OK**. Das Display zeigt den Status der erfassten Benutzer:

*		1	)	M	R	.	S	M	I	T	H				
		2	)	M	R	S	.	S	M	I	T	H			
		3	)	*	*	*	*	*	*						
		4	)	?	?	?	?	?	?						

Schritt 2. Gehen Sie mit der Taste ▼ auf den zu löschenden Benutzer # 2~ #4. Das Display zeigt:

		L	ö	s	c	h	e	n							
		C	o	d	e		P	i	n	(	+	O	k	)	?

Schritt 3. Durch Drücken der Taste **OK** wird der Benutzer gelöscht und das Display kehrt zurück zur vorigen Anzeige. Beim gelöschten Benutzer wird jetzt "**????**" angezeigt, was bedeutet: "Nicht erfasst".

Ändern/Bearbeiten von Benutzercodes und -namen

Eine direkte Änderung des Benutzercodes bzw. des Benutzernamens ist nicht möglich. Um dennoch eine Änderung vorzunehmen, muss der alte Eintrag erst gelöscht und dann neu eingegeben werden.

Vorübergehender Benutzercode

Dieser Benutzercode kann an einen vorübergehenden Benutzer vergeben werden. Mit diesem Code kann ein Benutzer die Alarmanlage einmal scharf schalten und einmal deaktivieren. Danach wird der Code automatisch gelöscht.

Anwendungsbeispiel: Im Urlaub erreicht Sie ein Anruf eines Nachbarn, dass im Haus etwas nicht in Ordnung sei. Sie können nun den Code per Telefon mitteilen. Ihr Nachbar hat so Gelegenheit, das Haus zu betreten und nach Verlassen die Anlage wieder scharf zu schalten. Jedoch nur einmalig. Ein nochmaliges Betreten ist nicht möglich.

Schritt 1. Gehen Sie mit dem Cursor auf **Temporär Code** und drücken Sie **OK**.

N	e	u	e	n		C	o	d	e		e	i	n	g	.
											.	.	.	.	

Schritt 2. Geben Sie einen 4-stelligen Code ein und drücken Sie **OK**.

N	e	u		C	o	d	e		b	e	s	t	ä	t	.
											.	.	.	.	

Schritt 3. Wiederholen Sie die Eingabe und drücken Sie **OK**.
Das Display kehrt zurück zum Menü **Gen.Einstell.**

Hinweis: Für den vorübergehenden Benutzer ist keine Namensvergabe möglich.



Zum Löschen des Temporär Codes gehen folgendermaßen vor:

Schritt 1. Gehen Sie mit den Pfeiltasten auf **Temporär Code** und drücken Sie **OK**.

		L	ö	s	c	h	e	n							
		C	o	d	e		P	i	n	(	+	O	K	)	?

Schritt 2a. Durch Drücken der Taste **OK** wird der vorübergehende Benutzer gelöscht und das Display kehrt zurück zur vorigen Anzeige.

Zwangscode (Stiller Alarm)

Es ist möglich, dass Sie unter Gewaltandrohung aufgefordert werden, die Alarmanlage aus- oder einzuschalten. Der Zwangscode schaltet die Alarmanlage ein bzw. aus, jedoch löst er gleichzeitig einen "**Stillen Alarm**" aus. Die Sirene bleibt stumm, die Telefon-Alarmmeldung "Überfall" wird als Sprachmitteilung oder SMS gesendet.

Schritt 1. Wählen Sie mit den Pfeiltasten "**Zwang Code**" und drücken Sie **OK**.

N	e	u	e	n		C	o	d	e		e	i	n	g	.
											.	.	.	.	

Schritt 2. Geben Sie den gewünschten 4-stelligen Code ein und drücken Sie **OK**.

N	e	u		C	o	d	e		b	e	s	t	ä	t	.
											.	.	.	.	

Schritt 3. Wiederholen Sie die Eingabe und drücken Sie **OK**.
Das Display kehrt zurück zum Menü **Gen.Einstell.**

Zum Löschen des Zwangscodes gehen folgendermaßen vor:

Schritt 1. Gehen Sie mit den Pfeiltasten auf **Zwang Code** und drücken Sie **OK**.

		L	ö	s	c	h	e	n							
		C	o	d	e		P	i	n	(	+	O	K	)	?

Schritt 2a. Durch Drücken der Taste **OK** wird der Zwangscode gelöscht und das Display kehrt zurück zur vorigen Anzeige.

Master Code (Code Master)

Der Mastercode berechtigt zum Programmieren aller Funktionen der Alarmanlage und ist werksseitig auf **1 1 1 1** gesetzt. Bevor Sie Ihren eigenen Mastercode eingeben, müssen Sie jeweils den werksseitigen Code 1111 eingeben.
Um Ihren eigenen Mastercode einzugeben oder zu ändern, verfahren Sie ebenso wie zuvor auf dieser Seite unter **Zwangscode** beschrieben.
Ein Löschen des Master Codes ist selbstverständlich nicht möglich, da Sie sonst keinerlei Zugriff mehr auf die Alarmanlage hätten.



WICHTIGER HINWEIS!

Bitte, lesen Sie die Beschreibung der nachfolgenden 3 Zustände der Alarmanlage genau durch. Nur durch Verstehen der verschiedenen Modi werden Sie in der Lage sein, die Anlage Ihren Wünschen entsprechend so zu programmieren, dass Fehlbedienung und Fehlalarm vermieden werden.

Zustand	**Beschreibung**
Total-Alarm	(**Außer-Haus-Modus**) ist der Zustand der Alarmanlage, in dem alle Zonen scharf geschaltet sind, also normalerweise niemand im Haus ist.
Haus-Alarm	(**Zuhause-Modus**) ist der Zustand, in dem nur jene Zonen scharf geschaltet bleiben, die auch bei Ihrer Anwesenheit im Hause überwacht werden sollen, z.B. Werkstatt, Hobbyraum, Weinkeller, etc. In diesem Modus können Sie selbstverständlich auch z.B. das gesamte Erdgeschoss absichern, wenn Sie im Obergeschoss schlafen. Allerdings muss dann bei Betreten des Erdgeschosses die Anlage ausgeschaltet werden; entweder vor Zutritt oder bei programmierter Zutrittverzögerung innerhalb der gewählten Verzögerung. Die Sensoren jener Bereiche, die Sie auch ohne Ausschalten der Anlage jederzeit betreten wollen, werden "ausgeklammert" (**Haus-Limite**).
Unscharf	(**Unscharf-Modus**) bedeutet, dass die gesamte Anlage deaktiviert ist mit Ausnahme jener Sensoren, die der 24-Stundenüberwachung (24h) zugeordnet sind. Das sind: Rauchmelder, Feuermelder, Wassereinbruchmelder, Sabotagekontakte, Notfall-Sensoren, Panik-Tasten (Überfall), etc.

Hinweis: **In allen folgenden Programmschritten werden vorgegebene Werte angezeigt. Dieses sind die jeweils momentan vorhandenen Werte, z.B. 20 sec..**

Sie können neue Werte eingeben, ebenso aber auch den bestehenden Wert beibehalten. Wollen Sie den Wert nicht verändern, so drücken Sie die Taste ↺, um den jeweiligen Programmpunkt zu verlassen.

Zutrittverzögerung im Total-Modus

Hier wählen Sie die Zeit, die Sie benötigen, um bei Zutritt zum Haus die scharfgeschaltete Alarmanlage auszuschalten. Einstellbare Zeiten sind 0 bis 70 sec. in Schritten von jeweils 10 sec.

		Z	e	i	t		e	i	n	g	.		T		
			2	0		s	e	k	.	(	∧	V	O	K	)

Wählen Sie mit den Pfeiltasten ▲ und ▼ den Programmschritt und bestätigen Sie mit **OK**, wenn Sie den angezeigten Wert verändern wollen.

Hinweis: Die Zutrittsverzögerung bezieht sich nur auf jene Zone, in der die installierten Türkontakte oder PIR-Melder dem **Zutrittsbereich (Entry)** zugeordnet sind, z.B. Haustür und Garderobe. Betreten Sie das Haus durch einen anderen Bereich, so wird sofort Alarm ausgelöst.
Wird nach Betreten des Zutrittsbereichs kein korrekter Benutzercode innerhalb der vorgegebenen Zeitverzögerung eingegeben, so wird Einbruch-Alarm ausgelöst.

Austrittsverzögerung im Total-Modus

Hier wählen Sie die Zeit, die Sie benötigen, um nach Scharfschalten der Alarmanlage das Haus zu verlassen. Einstellbare Zeiten sind 0 bis 70 sec. in Schritten von jeweils 10 sec.

		Z	e	i	t		a	u	s	g	.		T		
			2	0		s	e	k	.	(	∧	V	O	K	)

Hinweis: Wird nach Ablauf der Austrittsverzögerung ein Sensor aktiviert oder nicht vorher ein gültiger Benutzercode eingegeben, so wird Einbruch-Alarm ausgelöst.



Zutrittsverzögerung im Haus-Modus

Hier wählen Sie die benötigte Zeit zum Deaktivieren der Alarmanlage, wenn Sie zuhause sind und trotzdem abgesicherte Bereiche betreten wollen. Einstellbare Zeiten sind 0 bis 70 sec. in Schritten von jeweils 10 sec.

		Z	e	i	t		e	i	n	g	.		H		
			2	0		s	e	k	.	(	Λ	V	O	K	)

Diese Zutrittsverzögerung betrifft nur jene Bereiche, in denen PIR-Melder und Türkontakte dem Eingangsbereich (Entry) zugeordnet sind.
Wird nach Ablauf der Austrittsverzögerung ein Sensor aktiviert oder nicht vorher ein gültiger Benutzercode eingegeben, so wird Einbruch-Alarm ausgelöst.

Austrittsverzögerung im Haus-Modus

Hier wählen Sie die Zeit, die Sie benötigen, um nach Scharfschalten der Alarmanlage den gesicherten Bereich zu verlassen. Einstellbare Zeiten sind 0 bis 70 sec. in Schritten von jeweils 10 sec.

		Z	e	i	t		a	u	s	g	.		H		
			2	0		s	e	k	.	(	Λ	V	O	K	)

Hinweis: Wird nach Ablauf der Austrittsverzögerung ein Sensor aktiviert oder nicht vorher ein gültiger Benutzercode eingegeben, so wird Einbruch-Alarm ausgelöst.

Türklingel

Im Eingangsbereich können Sie einen Türkontakt oder PIR-Melder so programmieren, dass dieser wie eine Türklingel wirkt, wenn die Alarmanlage ausgeschaltet ist - Sie also anwesend sind.
Ist die Türklingel aktiviert, so ertönt bei jedem Betreten des Eingangsbereichs ein "Ding-Dong".

		K	l	i	n	g	e	l		l	a	u	t		
		K	l	i	n	g	e	l		l	e	i	s	e	
*		K	l	i	n	g	e	l		a	u	s			

Werkseinstellung ist "**Türklingel aus**"

Uhr

Geben Sie hier die aktuelle Uhrzeit in Stunden und Minuten ein.

		U	h	r		e	i	n	s	t	e	l	l	.	
		0	0	:	0	0				(	▲	▼	O	K	)

Die Stundenanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ die korrekte Stunde (00 ~ 23) ein und drücken Sie danach **OK**.

Jetzt blinkt die Minutenanzeige. Stellen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ die korrekte Minute (01 ~ 59) ein und drücken Sie danach **OK**.

Datum

Stellen Sie hier das aktuelle Datum mit Tag und Monat ein. (keine Jahreszahl)

		D	a	t	.		e	i	n	s	t	e	l	.	
		1	5		J	a	n			(	▲	▼	O	K	)



Zuerst blinkt die Monatsanzeige. Stellen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den aktuellen Monat (Jan ~ Dez) ein und drücken Sie danach **OK**.
Jetzt blinkt die Tagesanzeige. Stellen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den aktuellen Tag (01 ~ 31) ein und drücken Sie danach **OK**.

Eingebaute Sirene (K.Tafel Siren)

Hier können Sie wählen, ob die in der Alarmzentrale eingebaute Sirene im Alarmfall ertönen soll oder nicht.

		S	i	r	e	n	e		e	i	n				
		S	i	r	e	n	e		a	u	s				

Werksseitige Einstellung: Sirene **EIN**

SMS Filter

Da die Alarmzentrale auch SMS (Kurzmitteilungen) empfangen kann, können Sie hier einen SMS-Filter zur Schlüsselwort-Erkennung aktivieren oder ausschalten.

		F	i	l	t	e	r		e	i	n				
		F	i	l	t	e	r		a	u	s				

Werkseinstellung: Filter **AUS**

Hinweis: Ist der SMS Filter eingeschaltet, so werden alle eingehenden SMS nach dem eigegebenen Schlüsselwort durchsucht. Ist das Schlüsselwort nicht enthalten, so wird die SMS ignoriert.
Ist der SMS Filter ausgeschaltet, so wird jede empfangene SMS zum späteren Lesen gespeichert.
Sie können über ein GSM-Telefon (Handy) verschiedene Funktionen an der Alarmanlage auslösen. Um sich nicht alle Funktions-Schlüssel merken zu müssen, können diese Funktionen auch mittels vorher gespeicherter SMS ausgelöst werden.

Alle zulässigen Fernsteuer-Befehle, die einen gültigen Benutzercode und das Schlüsselwort erhalten, werden sofort ausgeführt. Lesen Sie zu den Einzelheiten den Abschnitt **XI**.



VII. Spezielle Einstellungen (Spez.Einstell.)

In diesem Menü können Sie die Eigenschaften der Alarmzentrale Ihren speziellen Anforderungen entsprechend programmieren.

Schritt 1. Gehen Sie mit dem Cursor auf "**Spez. Einstell.**" und drücken Sie **OK**. Folgende Auswahl wird im Display angezeigt:

		A	l	a	r	m	d	a	u	e	r					Länge der Alarmdauer
		S	o	u	n	d		A	u	s	g	.		T		Austrittssignal im Total-Modus
		S	o	u	n	d		E	i	n	g	.		T		Zutrittssignal im Total-Modus
		S	o	u	n	d		A	u	s	g	.		H		Austrittssignal im Haus-Modus
		S	o	u	n	d		E	i	n	g	.		H		Zutrittssignal im Haus-Modus
		S	i	r	e	n		D	e	l	a	y				Sirenen-Verzögerung
		Ü	b	e	r	p	r	ü	f	u	n	g				Bestätigungsprotokoll
		L	e	t	z	t	e		T	ü	r					Letzte Tür (beim Verlassen)
		S	t	ö	r	u	n	g								Erkennung von Funkstörungen
		T	a	s	t	a	t	u	r	.	f	e	r	n		Zutritt mit Fernbedienung
		M	o	b	i	l	i	t	ä	t		C	H	K		Mobilitätsüberwachung
		S	a	b	o	t	a	g		A	l	a	r	m		Sabotagealarm
		L	a	t	c	h		O	p	t	i	o	n			(keine Funktion)
		Ü	b	e	r	w	a	c	h	u	n	g				Sensor-Überwachung
		P	I	N		S	I	M		K	a	r	t	e		PIN-Eingabe für SIM-Card
		E	n	d	e											Ende

Hinweis: Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschten Punkt und drücken Sie **OK**. Ein * am Anfang der Zeile kennzeichnet die momentane Einstellung.
Wird im Menü "**Spez.Einstell.**" binnen 10 Minuten keine Taste gedrückt, so wird dieses Menü automatisch verlassen und das Display zeigt “Alarm Aus” (unscharf).

Alarmdauer

Wählen Sie hier, wie lange die eingebaute Sirene im Alarmfall ertönen soll. Verfügbare Zeiten für die Alarmdauer sind 1 min. bis 15 min. in 1-min-Schritten.

		A	l	a	r	m	d	a	u	e	r				
			3			m	i	n	.	(	Λ	V	O	K	)

Werkseinstellung: 3 Minuten

Signal bei Verlassen im Total-Modus (Sound Ausg. T)

Hier wählen Sie, ob während der Austrittsverzögerung kurze Signale ertönen sollen.

		A	u	s	g		B	I	P		l	a	u	t	
		A	u	s	g		B	I	P		l	e	i	s	
		A	u	s	g		B	I	P		a	u	s		

Werkseinstellung: “Ausg BIP leis” (LEISE)

Signal bei Zutritt im Total-Modus (Sound Eing. T)

Hier wählen Sie, ob während der Austrittsverzögerung kurze Signale ertönen sollen.

		E	i	n	g		B	I	P		l	a	u	t	
		E	i	n	g		B	I	P		l	e	i	s	
		E	i	n	g		B	I	P		a	u	s		

Werkseinstellung: “Eing BIP leis” (LEISE)



Signal bei Verlassen im Haus-Modus (Sound Ausg. H.)

Hier wählen Sie, ob während der Austrittsverzögerung kurze Signale ertönen sollen.

		A	u	s	g		B	I	P		l	a	u	t	
		A	u	s	g		B	I	P		l	e	i	s	
		A	u	s	g		B	I	P	a	u	s			

Werkseinstellung: “Ausg BIP leis” (LEISE)

Signal bei Zutritt im Home-Modus (Sound Eing. H.)

Hier wählen Sie, ob während der Austrittsverzögerung kurze Signale ertönen sollen.

		E	i	n	g		B	I	P		l	a	u	t	
		E	i	n	g		B	I	P		l	e	i	s	
		E	i	n	g		B	I	P	a	u	s			

Werkseinstellung: “Eing BIP leis” (LEISE)

Sirenen-Verzögerung (Verzög.Sirene)

Mit diesem Punkt wählen Sie, ob und wie lange der akustische Alarm im Falle eines Einbruchs verzögert werden soll. Zur Verfügung stehen OFF (keine Verzögerung) und 1 bis 10 Minuten in Minutenschritten.

		A	u	s											
		1		M	i	n	.								
		2		M	i	n	.								
		3		M	i	n	.								
		4		M	i	n	.								

bis

		1	0		M	i	n	.							

Werkseinstellung: OFF (keine Verzögerung = sofortiger Alarm)

Bestätigungsprotokoll (Überprüfung)

Hiermit schalten Sie das sequentielle Bestätigungsprotokoll ein oder aus.

		S	e	q	.	P	r	ü	f		E	i	n		
		S	e	q	.	P	r	ü	f		A	u	s		

Werkseinstellung: “Seq.Prüf AUS

Letzte Türe

Über diese Funktion können Sie bewirken, dass nach Schließen dieser mit einem Türkontakt versehenen Tür die Alarmanlage automatisch scharf geschaltet wird. Eine genaue Beschreibung dazu finden Sie im Kapitel **Bedienung**.

		L	e	t	z	t	e	T	ü	r		e	i	n	
		L	e	t	z	t	e	T	ü	r		a	u	s	

Werkseinstellung: “LetzteTür ein“



Störsignalerkennung (Störung)

Wird der Empfang der Alarmzentrale für mehr als 30 Sekunden durch fremde Funksignale versehentlich oder absichtlich gestört, so wird dieses in der Protokollliste gespeichert und als Warnhinweis im Display angezeigt. Ist diese Funktion ausgeschaltet, so werden Störsignale ignoriert.

		D	e	t	e	k	t	i	o	n		a	u	s	
		D	e	t	e	k	t	i	o	n		e	i	n	

Werkseinstellung: “Detektion aus”

Zulassen der Fernbedienung (Tastatur.fern)

Ist das Zulassen der Fernbedienung ausgeschaltet, so kann niemand die Alarmanlage ausschalten, ohne vorher die Eingangstür geöffnet zu haben. Diese Funktion schützt vor Missbrauch mit einer gestohlenen oder verlorenen Fernbedienung. Ist die Zulassung eingeschaltet, so kann die Alarmanlage von außen ein- und ausgeschaltet werden.

		T	a	s	t	.	f	e	r	n		a	u	s	
		T	a	s	t	.	f	e	r	n		e	i	n	

Werkseinstellung: “Tast.fern aus“

Mobilitätsüberwachung (Mobilität CHK)

Mittels dieser Funktion lässt sich überwachen, ob sich Personen in einem bestimmten Bereich innerhalb einer Zeitspanne bewegen oder nicht. Die Zeitspanne kann ausgeschaltet oder auf 4, 8 oder 12 Stunden festgelegt werden.

		A	b	s	c	h	a	l	t	e	n				
		4		S	t	d	.								V

Werkseinstellung: “Abschalten“

Hinweis: Ist die Mobilitätsüberwachung mit einer bestimmten Zeitspanne aktiviert worden, so übermittelt die Alarmzentrale eine Nachricht an die vorgegebene Telefonummer, wenn nicht vor Ablauf des Timers eines der nachfolgenden Ereignisse eingetreten ist:

Anlage im "Haus-Modus":
Wann immer irgend einer der Sensoren (Türkontakt, PIR-Sensor) aktiviert wird oder irgend eine Taste an der Zentrale gedrückt wird.

Anlage „Unscharf“:
Wann immer irgend einer der Sensoren (Türkontakt, PIR-Sensor) aktiviert wird oder irgend eine Taste an der Zentrale gedrückt wird. **Ausnahme: Sensoren im 24h-Modus, Rauchmelder, Wassermelder, Notfallsender.**

Anlage scharf geschaltet „Total-Modus“:
Die Mobilitätsüberwachung wird automatisch gestoppt. Wird die Anlage wieder auf "Haus-Modus" oder “Unscharf” geschaltet, wird der Timer automatisch wieder gestartet.

Sabotage-Alarm (Sabotag Alarm)

Hierdurch werden alle Geräte der Alarmanlage auf unbefugten Zugriff überwacht. Beim Versuch, ein Gerät (Zentrale, Sensor) abzubauen oder zu öffnen, wird Sabotagealarm ausgelöst. Sie können wählen, ob die Sabotageüberwachung generell aktiv sein soll (Normal), oder nur, wenn niemand im Haus und die Anlage scharf geschaltet ist (Total-Modus).
Wir empfehlen die Einstellung "Normal", da so keine anwesenden Besucher absichtlich bestimmte Sensoren deaktivieren und später bei Ihrer Abwesenheit einbrechen kann.

		N	u	r		t	o	t		A	l	a	r	m	
		N	o	r	m	a	l								V

Werkseinstellung: “Normal”



Funktionsüberwachung (Überwachung)

Ist diese Funktion eingeschaltet, so empfängt die Alarmzentrale von allen Sensoren in regelmäßigen Abständen zwischen 4 und 12 Stunden ein Bestätigungssignal. Bleibt dieses Signal aus, so wird die Meldung "Sensor out-of-order" (Sensor ohne Funktion) gespeichert und im Display angezeigt.

		A	b	s	c	h	a	l	t	e	n				
				4		S	t	d	.						

.
.
.

				1	2		S	t	d	.					

Werkseinstellung: “12 Std.”

Eingabe des GSM-PIN (PIN SIM Karte)

Bevor Sie die PIN für die SIM-Card eingeben, muss die SIM-Card eingesetzt und die Alarmzentrale mindestens 3 Minuten eingeschaltet sein. Nach Anwählen des Punktes “PIN SIM Karte” und Drücken der Taste OK werden Sie aufgefordert, die PIN der SIM-Card einzugeben. Diese PIN entnehmen Sie bitte den Unterlagen, die Sie mit der SIM-Card zusammen erhalten haben.

	E	n	t	e	r		P	U	K		(	+	0	K	)
	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				

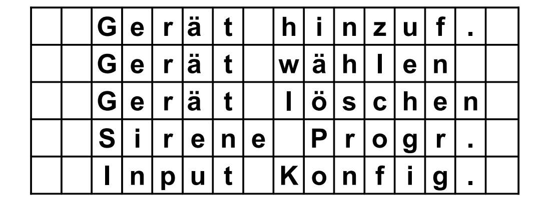
Geben Sie den **PIN** der SIM-Card ein und drücken Sie **OK**.
Das Display zeigt bei richtiger Eingabe: “Wait for a minute. Please” (Bitte, eine Minute warten)
Danach meldet das Display: “Pin-Code has been changed” (PIN wurde geändert) und kehrt zurück in das Menü “Spec. Setting”.

Wichtiger Hinweis:
Sie können die PIN nach Belieben ändern, jedoch muss die Zentrale dazu stromlos sein, weshalb unten stehende Reihenfolge **unbedingt** einzuhalten ist:

- Entfernen Sie den Stecker des Netzgerätes von der Zentrale.
- Öffnen Sie die Zentrale durch Lösen der 6 Gehäuseschrauben auf der Unterseite.
- Schalten Sie den Schalter SW10 auf „OFF“.
- Warten Sie 1 Minute
- Schalten Sie den Schalter SW10 auf „ON“ und schrauben Sie das Gehäuse wieder zu.
- Schließen Sie das Netzgerät wieder an.
- Wählen Sie obigen Programmschritt an.
- Nach Aufforderung "Old PIN" geben Sie die alte PIN ein und danach die neue.

VIII. Hinzufügen / Entfernen von Geräten (Gerät +/-)

In diesem Menü können Sie externe Geräte (Sensoren, Sirenen, etc.) hinzufügen, entfernen und deren Zuordnung und Beschreibung bearbeiten.



		G	e	r	ä	t		h	i	n	z	u	f	.	
		G	e	r	ä	t		w	ä	h	l	e	n		
		G	e	r	ä	t		l	ö	s	c	h	e	n	
		S	i	r	e	n	e		P	r	o	g	r	.	
		I	n	p	u	t		K	o	n	f	i	g	.	



Hinzufügen von Geräten (Gerät hinzuf.)

Alle externen Geräte besitzen eine spezielle Taste, durch die ein besonderes Signal an die Zentrale gesendet wird, die das Gerät identifiziert. Zum besseren Verständnis nennen wir diese nachfolgend "**ID-Taste**". Wo sich diese ID-Taste befindet, entnehmen Sie der Bedienungsanleitung des entsprechenden Gerätes, sofern es nicht bereits hier beschrieben ist.

Schritt 1. Wählen Sie "Gerät hinzuf." und drücken Sie OK. Im Display werden Sie aufgefordert, die ID-Taste am externen Gerät zu drücken:

		O	n		d	r	ü	c	k	e	n				
	u	m		G	e	r	.	h	i	n	z	u	f		

Schritt 2. Drücken Sie die ID-Taste am externen Gerät. Zum Hinzufügen einer Fernbedienung RC-8 drücken Sie irgend eine Taste an der Fernbedienung.

Schritt 3. Wird das Signal erkannt, zeigt das Display in der zweiten Zeile die Art des Gerätes an:

		E	r	k	a	n	n	t		(	O	K	?	)	
		T	ü	r		K	o	n	t	a	k	t			

Verfügbare externe Geräte:

Display-Anzeige	Kürzel	Deutsche Bezeichnung
Tür Kontakt	DC	Türkontakt
IR Detektor	IR	Passiv-Infrarot-Sensor
Fernbedienung	RC	Fernbedienung
Tastatur.fern	KP	Fernbedienungs-Tastatur
Rauchdetektor	SD	Rauchmelder
Wasserdetektor	WS	Wassersensor
Indoor Siren	SR	Innensirene
Outdoor Siren	BX	Außensirene
Nacht Schaltun	NS	Nachtschalter
Universal Receiver	UR	Universal-Empfänger
Panik Knopf		Paniktaste
Armband		Armband

Schritt 4. Bestätigen Sie mit OK. Für 2 Sekunden erscheint im Display eine Aufforderung, dieses Gerät einer bestimmten Zone zuzuordnen:

		G	e	r	ä	t		w	ä	h	l	e	n		
			Z	o	n	e									

Schritt 5. Danach werden alle zur Verfügung stehenden Zonen angezeigt:

		Z	o	n	e		0	1							
		Z	o	n	e		0	2							
		Z	o	n	e		0	3							

bis

		Z	o	n	e		2	0							

Schritt 6. Gehen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ auf die gewünschte Zone und drücken Sie **OK**.



Hinweis: Wird ein externes Gerät versehentlich zweimal hinzugefügt, ohne es vorher entfernt zu haben, so erscheint die Fehlermeldung:

	B	e	s	t	e	h	t		b	e	r	e	i	t	s
			i	m		S	y	s	t	e	m				

Die Meldung wird für 2 Sekunden angezeigt, danach wechselt das Display zurück zu Schritt 1 und wartet auf das Hinzufügen eines weiteren Gerätes.

Drücken der Taste ↻ bricht das Hinzufügen weiterer Geräte ab.

Abhängig vom Gerätetyp erscheinen anschließend unterschiedliche Meldungen oder Eingabe-aufforderungen, um das Gerät zu konfigurieren.

Türkontakt

Schritt 1. Nachdem der Türkontakt-Sensor einer Zone zugeordnet ist, können Sie nun festlegen, wie er in den verschiedenen Modi funktionieren soll. Sie werden aufgefordert, ihn einem der nachfolgend aufgeführten Modi zuzuordnen:

		D	i	e	b											Einbruchsalarm
		H	a	u	s		L	i	m	i	t	e				Im Haus-Modus ausgeschlossen
		Z	u	t	r	i	t	t		H	o	m	e			Zutrittsbereich im Haus-Modus
		F	r	i	s	t										(zur Zeit noch nicht belegt)
		E	i	n	g	a	n	g								Zutrittbereich im Total-Modus
		E	i	n	z	i	g		a	b	w	e	s	e		?
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m				?
		2	4		S	t	u	n	d	e	n					Sabotagealarm
		F	e	u	e	r										Feuer
		A	r	z	t		N	o	t	f	a	l	l			Notfall
		W	a	s	s	e	r									Wasser

Wichtiger Hinweis:
Es mag anfangs irritieren, den Türkontakt-Sensor z.B. als Feuer-Alarm zu programmieren, jedoch ist es möglich, an den Türkontakt-Sensor auch externe drahtgebundene Sensoren anzuschließen, z.B. einen Hitzesensor, eine Notarzt-Taste, einen Wassermelder, etc. So sind auch die Zuordnungen als Feuer-, Notfall- oder Wasseralarm sinnvoll.

Erklärung der Modi bei unterschiedlichen Zuordnungen

Abhängig von der Art des Sensors

"B" steht für Burglar (Dieb)
Wird in diesem Modus der Türkontakt aktiviert, so wird sofort Einbruchalarm an die Zentrale gemeldet.
Ist die Alarmzentrale "scharf" geschaltet, so beginnt der "Count Down" der Zutrittsverzögerung. Werden während dieses "Count Downs" weitere Sensoren aktiviert, so reagiert die Zentrale nicht darauf (Ausnahme: alle 24h-Sensoren wie Rauchmelder, Paniktaste, etc.).
Läuft der "Count Down" der Austrittsverzögerung, weil die Anlage soeben auf **Total-Modus** geschaltet wurde, so wird die Betätigung des Türkontakts ignoriert.

"O" steht für Home Omit (Haus Limite)
Ist die Anlage auf **Haus-Mode** geschaltet, so reagiert die Anlage nicht bei Betätigung des Türkontaktes.



Ist die Anlage im **Total-Modus**, so wird die Betätigung eines auf "**O**" programmierten Türkontakts von der Alarmanlage wie ein Einbruch gewertet und der Alarm wird ausgelöst

"A" steht für Home Access (Zutritt Home)

Ist ein Türkontakt auf **Home Access** programmiert und die Alarmanlage ist scharf geschaltet, so wird bei Betätigung des Türkontakts Einbruch-Alarm ausgelöst.
Ist die Alarmanlage auf Haus-Modus, so wird bei Betätigung des Türkontakts die Zutrittsverzögerung aktiviert, um Ihnen das Ausschalten der Alarmanlage zu ermöglichen.
Bitte "A" und "E" vergleichen, da diese Modi bei scharfer Anlage unterschiedlich reagieren.

"E" steht für Entry (Eingang)

Ist ein Türkontakt auf **Entry** programmiert und die Alarmanlage ist **scharf** geschaltet, so wird bei Betätigung des Türkontakts die Zutrittsverzögerung aktiviert, um Ihnen das Ausschalten der Alarmanlage zu ermöglichen. Nach Ablauf der Zutrittsverzögerung ohne Eingabe eines gültigen PIN wird ein Einbruch-Alarm ausgelöst. Ist die Alarmanlage deaktiviert, so ertönt bei Betätigung des Türkontakts das Signal der Türglocke, sofern dieses programmiert wurde.

"H" steht für 24 Hour (24 Stunden)

Ein auf **24 Hour** programmierter Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht scharf oder unscharf geschaltet werden.

"F" steht für Fire (Feuer)

Ein auf **Fire** programmierter Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht scharf oder unscharf geschaltet werden.

"M" steht für Medical Emg (Arzt Notfall)

Ein auf **Medical Emg** programmierter Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht scharf oder unscharf geschaltet werden.

"W" steht für Water (Wasser)

Ein auf **Water** programmierter Türkontakt ist immer aktiv und muss nicht scharf oder unscharf geschaltet werden.

Schritt 2. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschten Modus und bestätigen Sie mit der Taste **OK**. Sie werden jetzt aufgefordert, einen Namen oder eine Standortbeschreibung einzugeben, um später sofort erkennen zu können, um welchen Sensor es sich handelt, (z.B. **Haustuer, Schlafraum, Keller**). Dazu stehen bis zu 10 Buchstaben oder Zahlen zur Verfügung, gefolgt von der Bestätigung OK.

S	t	a	n	d	o	r	t		+	O	K				
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.				

Schritt 3. Drücken Sie **OK,** nachdem Sie den Namen eingegeben haben. Das Display zeigt nun den Namen des Sensors mit dem zugeordneten Modus und fordert Sie zur Bestätigung des Programmschrittes auf.

I	n	s	t	a	l	l	:		(	O	K	?	)		
D	C		V	e	r	a	n	d	a		B				

Schritt 4. Drücken Sie OK zur Bestätigung. Die Programmierung dieses Türkontaktes ist damit abgeschlossen und Sie können den nächsten Sensor oder ein anderes externes Gerät hinzufügen oder entfernen ("Device +/-" menu). Drücken Sie die Taste ↺ anstatt OK, so werden alle Eingaben verworfen.

Um ständige Wiederholungen in der Beschreibung zu vermeiden, sind für die weiteren externen Geräte nachfolgend lediglich die möglichen Modi aufgeführt. Die Programmierung des gewünschten Modus erfolgt ebenso, wie soeben für Türkontakte beschrieben.



Passiv-Infrarot-Sensor / IR Detektor

Schritt 1. Nachdem der IR Detektor einer Zone zugeordnet wurde, stehen folgende Funktionen zur Auswahl:

		D	i	e	b											Einbruchsalarm
		H	a	u	s		L	i	m	i	t	e				Im Haus-Modus ausgeschlossen
		Z	u	t	r	i	t	t		H	o	m	e			Zutrittsbereich im Haus-Modus
		F	r	i	s	t										(zur Zeit noch nicht belegt)
		E	i	n	g	a	n	g								Zutrittbereich im Total-Modus
		E	i	n	z	i	g		a	b	w	e	s	e		
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m				

Schritt 2. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschten Modus und bestätigen Sie mit der Taste **OK**. Sie werden jetzt aufgefordert, einen Namen oder eine Bereichsbeschreibung einzugeben.

S	t	a	n	d	o	r	t		+	O	K		S		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.		

Schritt 3. Drücken Sie **OK,** nachdem Sie den Namen eingegeben haben. Das Display zeigt nun den Namen des PIR-Sensors mit dem zugeordneten Modus und fordert Sie zur Bestätigung des Programmschrittes auf.

I	n	s	t	a	l	l	:		(	O	K	?	)		
I	R		E	i	n	g	a	n	g		E				

Schritt 4. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Die Programmierung dieses PIR-Sensors ist damit abgeschlossen und Sie können den nächsten Sensor oder ein anderes externes Gerät hinzufügen oder entfernen (“Device +/-“ menu).

Fernbedienung

Schritt 1. Für die Paniktaste der Fernbedienung stehen zwei verschiedene Modi zur Verfügung. Damit wählen Sie, ob beim Drücken der Paniktaste für mehr als 3 Sekunden ein Überfall-Alarm oder ein medizinischer Notruf durch das Telefon-Wählgerät abgesetzt werden soll.

		P	e	r	s	.		A	n	g	r	i	f	f	
		A	r	z	t		N	o	t	f	a	l	l		

Verfahren Sie bei den weiteren Programmschritten wie zuvor beschrieben.

Hinweis: Nach Zuordnung einer Fernbedienung können Sie diese zum Scharfschalten und Deaktivieren der Alarmanlage benutzen. Zusätzlich können Sie einen Überfall- oder Notfall- (Notarzt-) Alarm auslösen durch entweder:

- 3 Sekunden dauerndes Drücken der Paniktaste oder
- zweimaliges Drücken der Paniktaste binnen drei Sekunden.

Bitte beachten Sie, dass ein durch die Paniktaste ausgelöster Alarm **NUR an der Alarmzentrale**, jedoch **NICHT mit der Fernbedienung** ausgeschaltet werden kann, da sonst der Angreifer den Alarm ausschalten könnte.

Andere Geräte

Für Rauchmelder, Fernbedienungs-Tastaturen, Wasser-Sensoren, Nachtschalter etc. sind keine Modusfunktionen erforderlich. Bei diesen Sensoren wird nach Zuordnung zu einer Zone lediglich die Eingabe eines Namens abgefragt.

I	n	s	t	a	l	l	:		(	O	K	?	)		
S	D		S	c	h	l	a	f	r	a	u	m			



Gerätenamen

Allen Geräten können Namen oder Hinweise zum Montage-Ort gegeben werden. Dieser Name kann bei der Erstinstallation vergeben werden, aber auch später jederzeit geändert werden.

Erscheint im Display “Enter zone Name”, stehen Ihnen Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen laut unten stehender Tabelle zur Verfügung. Die Eingabe erfolgt nach internationaler Norm durch einfaches (Zahlen) oder mehrfaches (Buchstaben) Drücken der Tasten.

Drücken Sie 4 x die Taste "**2**", so erscheint ein großes **"C"**, drücken Sie die Taste 7 x, so erscheint ein kleines "**c**". Nach Loslassen der Taste für mehr als eine Sekunde wechselt der Cursor zur nächsten einzugebenden Ziffer. Funktionsübersicht der Tasten:

1	1
2	2ABCabc
3	3DEFdef
4	4GHIghi
5	5JKLjkl
6	6MNOmno
7	7PQRpqr

8	8TUVtuv
9	9WXYZwxyz
0	0<space>/-&'.“+
*	*
#	#1
↺	Buchstabe löschen Rücktaste

Durch Drücken der Taste ↺ können Sie den letzten Buchstaben bzw die letzte Ziffer ändern, durch mehrfaches Drücken den ganzen Eintrag löschen. Haben Sie den gewünschten Namen eingegeben, drücken Sie **OK**.

Geräte-Nomenklatur

Die Geräte werden durch alle Menüs hindurch einheitlich angezeigt, insbesondere in den Listen der Zonen-Zuordnung. Die Bedeutung dieser Anzeige wird an nachfolgendem Beispiel beschrieben:

PIR Zone 03 B

Gerätetyp	Nummer	Funktionsmodus
↓	↓	↓
PIR	Zone 03	B

Der PIR-Sensor ist Zone 3 zugeordnet als Einbruch-Sensor.

Bearbeiten von Geräten (Gerät wählen)

Um bereits installierte bz. zugeordnete externe Geräte zu bearbeiten, wählen Sie den Menüpunkt “Gerät wählen” im Hauptmenü “Geräte +/-“. Alle bereits installierten Geräte werden jetzt angezeigt wie im nachfolgenden Beispiel:

		D	C		V	e	r	a	n	d	a				
		I	R		E	i	n	g	a	n	g				
		R	C		M	a	r	i	o	n					
		S	D		K	u	e	c	h	e					
		E	N	D	E										

Schritt 1. Wählen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ das zu bearbeitende Gerät. Wählen Sie zur Bearbeitung einen Türkontakt, PIR-Sensor oder Fernbedienung, so werden Sie nach Drücken der Taste OK gefragt, ob Sie den Funktionsmodus ändern wollen.



		D	i	e	b										
		H	a	u	s		L	i	m	i	t	e			
		Z	u	t	r	i	t	t		H	o	m	e		
		F	r	i	s	t									
		E	i	n	g	a	n	g							
		E	i	n	z	i	g		a	b	w	e	s	e	
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			
		2	4		S	t	u	n	d	e	n				
		F	e	u	e	r									
		A	r	z	t		N	o	t	f	a	l	l		
		W	a	s	s	e	r								

Wollen Sie keine Änderung vornehmen, so drücken Sie ↺ zum Überspringen bis Schritt 3.

Schritt 2. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschte Funktionsmodus und drücken Sie OK. Das Display zeigt z.B.:

Z	o	n	e		O	k	?								
D	C		V	e	r	a	n	d	a			E			

Schritt 3. Drücken Sie OK zur Bestätigung. Das Display fragt als nächstes, ob Sie den Namen ändern wollen.

P	r	o	g	r	a	m	m		N	a	m	e		?	
V	e	r	a	n	d	a									

Schritt 4. Drücken Sie ↺, wenn der Name bestehen bleiben soll, oder OK, um ihn zu ändern

		S	t	a	n	d	o	r	t		+	O	k		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						

Schritt 5. Geben Sie den neuen Namen ein und bestätigen Sie mit OK.

Schritt 6. Fahren Sie fort mit der Bearbeitung weiterer Geräte oder drücken Sie ↺, um ins vorige Menü zurück zu kehren.

Bearbeitung anderer Geräte

(Rauchmelder/Tastatur/ Wassersensor/Nachtschalter)

Schritt 1. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ das zu bearbeitende Gerät und drücken Sie OK. Als erstes werden Sie gefragt, ob Sie den Namen der Zone ändern wollen.

P	r	o	g	r	a	m	m		N	a	m	e			
B	a	c	k	d	o	o	r								

Schritt 2. Drücken Sie OK, um den Namen zu ändern:

		S	t	a	n	d	o	r	t		+	O	k		
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.						

oder drücken Sie ↺ zur Rückkehr in die Geräteliste.

Schritt 3. Geben Sie den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie mit OK.



Schritt 4. Fahren Sie fort mit der Bearbeitung weiterer Geräte oder kehren Sie zurück und das Menü “Add/Delete Device” durch Drücken der Taste ↺

Entfernen von Geräten (Gerät löschen)

Ein Gerät kann nicht zweimal hinzugefügt werden. Wollen Sie es völlig neu platzieren, so müssen Sie es erst entfernen. Wählen Sie dazu den Punkt “**Gerät löschen**” im Menü “**Gerät +/-**“.

Schritt 1. Mit den Tasten ▲ und ▼ können Sie alle Geräte nach Zonen sortiert anzeigen.

		D	C		V	e	r	a	n	d	a				
		I	R		E	i	n	g	a	n	g				
		R	C		M	a	r	i	o	n					
		S	D		K	u	e	c	h	e					

Schritt 2. Wählen Sie das zu löschende Gerät durch Drücken von OK. Folgende Anzeige erscheint:

		L	ö	s	c	h	e	n			(	O	k	?	)
R	C		M	a	r	i	o	n							

Schritt 3. Drücken Sie OK. Das Gerät ist nun gelöscht und funktioniert nicht mehr in Verbindung mit der Alarmanlage.

VIX. Programmieren von Sirenen (Sirene Progr.)

Soll eine Außensirene, Innensirene oder ein Universal-Empfänger in die Alarmanlage eingebunden werden, so müssen diese Geräte ebenso wie Sensoren zugeordnet werden.
Für diese Programmierung wählen Sie den Punkt “**Sirene Progr.**” im Menü “**Geräte +/-**“.

		S	i	r	e	n		h	i	n	z	u	f	.		Einlesen einer Sirene
		S	a	b	o	t	a	g	e		e	i	n			Sirenen Sabotageschutz EIN
		S	a	b	o	t	a	g	e		a	u	s			Sirenen Sabotageschutz AUS
		B	e	s	t	ä	t	i	g	e		e	i	n		Bestätigungssignal EIN
		B	e	s	t	ä	t	i	g	e		a	u	s		Bestätigungssignal AUS
		E	i	n	g		B	I	P		e	i	n			Zutrittssignal EIN
		E	i	n	g		B	I	P		a	u	s			Zutrittssignal AUS
		E	m	p	f	ä	n	g	e	r		1				Empfänger 1
		E	m	p	f	ä	n	g	e	r		2				Empfänger 2

Einlesen einer Sirene

Bevor eine Sirene oder ein Universal-Empfänger eingelesen werden kann, muss mindestens ein Sensor (Türkontakt, PIR-Sensor, o.ä.) oder eine Fernbedienung RC8 installiert sein.

Schritt 1. Bringen Sie alle einzulesenden Sirenen und Empfänger in den Lern-Modus. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung der entsprechenden Geräte.

Schritt 2. Wählen Sie im Menü der Zentrale die erste Position “Siren hinzuf.”.

Schritt 3. Drücken Sie OK.



Schritt 4. Die Alarmzentrale erzeugt jetzt ein lang anhaltendes Signal und sendet Lern-Codes an alle externen Geräte. Diese bestätigen den Empfang wie folgt:

• Die Außensirene (BX-7) durch kurzzeitiges Einschalten von Sirene und Blitzlicht.

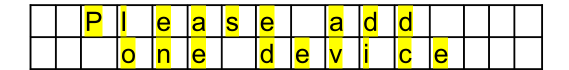
• Die Innensirene (SR-7) durch zwei kurze Signaltöne.

• Der Universal-Empfänger (UR-7) durch Leuchten der Status-LED für 3 Sekunden.

Schritt 5. Schalten Sie den Lernmodus an den Geräten wieder aus. Die Zuordnung zur Alarmanlage ist damit abgeschlossen.

Hinweis: Sollte eines der externen Geräte nicht reagieren, so stellen Sie sicher, dass alle Geräte auf "Lern-Modus" geschaltet sind und wiederholen Sie den Vorgang.
Sind alle Sirenen und Universal-Empfänger eingelesen, so sendet die Zentrale bei jeder Eingabe eines PIN-Codes und anschließendem Drücken der Taste OK ein Signal an diese Geräte.

Ist vor dem Einlesen von Sirenen oder Universal-Empfängern weder ein Sensor noch eine Fernbedienung zugeordnet, so erscheint bei Schritt 3 im Display die Aufforderung, erst einen Sensor zuzuordnen:



Diese Anzeige erscheint für 2 Sekunden wonach das Display in das Menü “Geräte +/-“ zurückkehrt. ,
Wichtiger Hinweis: Sendet die Zentrale ein Signal, so wird dieses von allen zugeordneten Sirenen gleichzeitig empfangen und alle Sirenen werden aktiviert. Dabei sind folgende Optionen möglich:

Sirenen-Sabotageschutz EIN / AUS

Der Sabotageschutz der Außensirene BX-7 und Innensirene SR-7 kann deaktiviert werden, was z.B. zum Batteriewechsel der Sirene erforderlich ist.

Wählen Sie dazu den Menüpunkt “**Sabotage aus**” und drücken Sie OK. Für alle zugeordneten Sirenen ist der Sabotageschutz jetzt **für eine Stunde deaktiviert**. Sie können die Sirenen demontieren und öffnen, ohne Alarm auszulösen.
Um den Sabotageschutz wieder zu aktivieren, wählen Sie den Menüpunkt “**Sabotage ein**” und drücken Sie OK. Alle Sirenen sind jetzt wieder sabotagegeschützt. Falls Sie das Aktivieren vergessen sollten, so wird der Sabotageschutz nach einer Stunde automatisch wieder aktiviert.

Bestätigungssignal EIN / AUS

Beide Sirenen BX-7 und SR-7 können bei jedem Scharfschalten und Deaktivieren ein kurzes akustisches Signal geben zur Bestätigung, dass die Anlage ein- oder ausgeschaltet wurde:

- Zum Ausschalten dieses Bestätigungssignals wählen Sie “*Bestätige aus*” und drücken Sie OK.
- Zum Einschalten dieses Bestätigungssignals wählen Sie “*Bestätige ein*” und drücken Sie OK.

Zutrittssignal EIN /AUS

Die Innensirene kann bei Betreten des Zutrittsbereichs Warnsignale geben. Diese Signale ertönen für die Dauer der programmierten Zutrittsverzögerung, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Sie die Anlage ausschalten müssen:

- Zum Ausschalten des Zutrittssignals wählen Sie “*Eing BIP aus*” und drücken Sie OK.
- Zum Einschalten des Zutrittssignals wählen Sie “*Eing BIP ein*” und drücken Sie OK.



Universal-Empfänger 1 und 2

Zwei zusätzliche Empfänger können der Alarmanlage zugeordnet werden.

Schritt 1. Bringen Sie den/die Empänger in den Lern-Modus (siehe Anleitung des Empfängers).

Schritt 2. Wählen Sie den Programmschritt "Empfänger 1" an.

Schritt 3. Drücken Sie OK.

Schritt 4. Die Alarmzentrale erzeugt ein lang anhaltendes Signal und sendet den Lern-Code an den Empfänger, der den Empfang durch Leuchten der Status-LED für 3 Sekunden bestätigt.

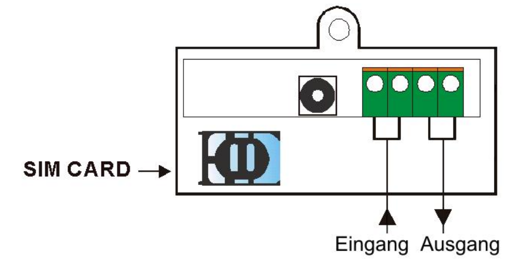
Ist ein zweiter Universal-Empfänger vorhanden, so verfahren Sie mit diesem sinngemäß durch Wählen des Programmschritts "Empfänger 2".

Schritt 5. Vergessen Sie nicht, bei beiden Empfängern nach dem Einlesen den Lern-Modus wieder auszuschalten.

X. Konfiguration des drahtgebundenen Ein-/Ausgangs (Input Konfig.)

Die Alarmzentrale verfügt über je einen Alarmeingang und Alarmausgang für drahtgebundene externe Geräte. Diese in nebenstehender Abbildung als Eingang und Ausgang bezeichnete Anschlüsse sind potentialfrei. Der Eingang lässt sich programmieren als:

NO (normal geöffnet) oder
NC (normal geschlossen).



Funktion, Anschluss und Konfiguration des Eingangs

Schritt 1. Verbinden Sie den externen drahtgebundenen Sensor mittels eines 2-adrigen Kabels mit den Anschlussklemmen "Eingang" (siehe Bild oben).

Schritt 2. Gehen Sie mit dem Cursor zum Programmschritt "Input Konfig." im Menü "Gerät +/-". Das Display zeigt folgende Auswahl an:

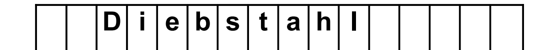
		A	b	s	c	h	a	l	t	e	n					Eingang deaktiviert
		N	o	r	m	a	l		O	f	f	e	n			Eingang normal geöffnet (NO)
		N	o	r	m	a	l		g	e	c	h	l	o		Eingang normal geschlossen (NC)

Schritt 3. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ die gewünschte Option und drücken Sie OK.

Schritt 4. Haben Sie "Normal Offen" oder "Normal gechlo" gewählt, so wechselt das Display zur nächsten Abfrage der Zuordnung:

		D	i	e	b	s	t	a	h	l					
		F	e	u	e	r									

Schritt 5. Wählen Sie die gewünschte Zuordnung und drücken Sie OK.



		D	i	e	b	s	t	a	h	l					





Hinweis:
Die Funktionen "Diebstahl" und "Feuer" finden Sie ab Seite 31 beschrieben unter Erklärung der Modi bei unterschiedlichen Zuordnungen.

Funktion des Ausgangs

Ein an die Ausgangsklemmen T2 angeschlossenes Gerät können Sie **ferngesteuert** mittels **Anwahl über ein Telefon** oder durch **Senden einer SMS** beliebig ein- und ausschalten. Siehe dazu auch das Kapitel “Fernsteuer-Befehle” auf Seite 52.



XI. SMS Editor

Um eine SMS als Alarmmitteilung an Ihr Mobiltelefon zu senden, bearbeiten Sie diese Mitteilung durch Auswahl von “SMS Editor“ im Hauptmenü:

		T	e	x	t		E	i	n	g	a	b	e		

Editieren der SMS

Schritt 1. Für die Nachricht stehen 64 Zeichen maximal zur Verfügung. Geben Sie die gewünschte Nachricht ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken von OK. Die Eingabe erfolg ähnlich jener bei Mobiltelefonen. Dabei haben die Tasten folgende Funktionen:

1	1
2	2ABCabc
3	3DEFdef
4	4GHIghi
5	5JKLjkl
6	6MNOmno
7	7PQRpqr

8	8TUVtuv
9	9WXYZwxyz
0	0<space>/-&'.“+
✳	✳
#	#1
↻	Buchstabe löschen Rücktaste

Ist die Mitteilung vollständig, drücken Sie OK. Das Display zeigt:

		S	p	e	i	c	h	e	r	n					
		v	e	r	l	a	s	s	e	n					

Schritt 2. Zum Speichern der Eingabe wählen Sie **Speichern,** zum Verlassen des Programmschritts ohne Übernahme wählen Sie **verlassen**.

Schritt 3. Drücken Sie OK zur Bestätigung.

SMS Schlüsselwort (SMS Keyword)

Neben der Fernsteuerung der Alarmanlage durch direktes Anwählen und Eingeben von Steuercodes (siehe Abschnitt "XIV Fernsteuer-Befehle") können Sie die Schaltausgänge der Universal-Empfänger 1 und 2 ferngesteuert durch SMS ein- und ausschalten.
Dazu muss Ihre SMS ein persönliches, 8-stelliges Schlüsselwort enthalten, welches Sie autorisiert, diese Fernsteuerbefehle zu erteilen. Um dieses persönliche Schlüsselwort einzugeben, gehen Sie zum Punkt “**SMS Keyword**“ im Hauptmenü.

Das werksseitig vorgegebene Schlüsselwort ist "Pin Code". Das Display zeigt somit:

K	e	n	n	w	o	r	t		w	e	c	h	s	e	l
P	i	n		C	o	d	e						+	O	K

Schritt 1. Drücken Sie OK, um ein neues Schlüsselwort (Keyword) einzugeben:

K	e	n	n	w	o	r	t		E	d	i	t	o	r	
													+	O	K

Schritt 2. Geben Sie das neue Schlüsselwort ein und bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Taste OK.

Hinweis: Theoretisch könnten Sie einen einzigen Buchstaben als Schlüsselwort verwenden, was jedoch unsinnig wäre, da dieser auch in irgend einem Wort vorkommen kann. Wir empfehlen daher, nicht weniger als 8 Zeichen für das Schlüsselwort zu verwenden.



XII. GSM Signal

Die Empfangsstärke des GSM-Signals kann überprüft werden durch den Menüpunkt “GSM Signal” im Hauptmenü:

G	S	M		S	i	g	n	a	l						
		B	i	t	t	e		w	a	r	t	e	n		

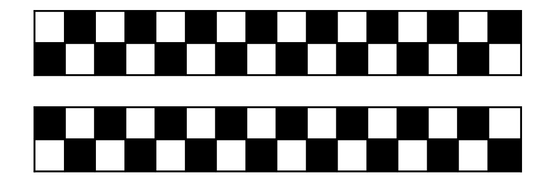
Die momentan empfangene Signalstärke wird angezeigt als Signal mit den Werten “0” ~ “9”, wobei "9" die höchste Signalstärke ist.

G	S	M		S	i	g	n	a	l						
		G	S	M		S	i	g	n	a	l		7		

Die Signalstärke ist abhängig vom Standort und den örtlichen Gegebenheiten. Bei schwachem Signal (Stärke 1-2) sollten Sie einen anderen Montageort für die Zentrale wählen.

XIII. Gehtest und Funktionstest für Sensoren (Test läufft)

Haben Sie “Test läufft” ausgewählt, so leuchten die grüne und gelbe LED dreimal begleitet von 3 Signaltönen. Die folgenden Muster werden für jeweils 2 Sekunden im Display angezeigt:



Danach zeigt das Display:

*				T	e	s	t		l	ä	u	f	f	t	*

Das Drücken der Prüf-Taste an Sensoren, irgendeiner Taste an der Fernbedienung und jedes Registrieren von Personen durch einem PIR-Sensor soll von der Zentrale empfangen werden. Bei Empfang ertönen an der Zentrale 2 kurze Signaltöne. Das Display zeigt an, von welchem Sensor ein Signal empfangen wurde, sowie dessen Signalstärke auf einer Skala von 1 ~ 9.

(R=01 bedeutet "schwaches Signal, R=09 bedeutet starkes Signal). So können Sie sich vergewissern, dass sichere Funkverbindungen zwischen allen Sensoren und der Alarmzentrale bestehen:

I	R			Z	o	n	e	0	2		D				
E	i	n	g	a	n	g						R	=	0	9

Die Anzeige bleibt für 30 Sekunden bestehen oder wird durch ein neues Testsignal aktualisiert. Durch Drücken der Taste ⟲ verlassen Sie diesen Testmodus.
Wird innerhalb 5 Minuten kein Testsignal empfangen, so verlässt die Zentrale automatisch den Testmodus und kehrt zurück zu “Alarm aus“.



XIV. Bedienung

Zugang zum Benutzer-Menü

Ist die Anlage deaktiviert (Display zeigt "Alarm aus" oder Uhrzeit und Datum), so gelangen Sie durch Eingabe eines gültigen **Benutzercodes** und Drücken der Taste **OK** in das Benutzer-Menü. Das Display zeigt nun:

		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			
		H	a	u	s		A	l	a	r	m				

Mit der Taste ▼ können Sie alle weitere Punkte anwählen:

		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			
		H	a	u	s		A	l	a	r	m				
		B	y	p	a	s	s								
		L	o	g											

Hinweis: Das Display kann nach Eingabe eines Benutzercodes neben den oben genannten 4 Punkten noch weitere Punkte anzeigen. Ist z.B. irgendwann ein Fehler aufgetreten, gleichgültig welcher Art, so zeigt das Display "Fehler zeigen" an. Ist eine SMS im Speicher vorhanden, so wird auch dieses angezeigt:

		F	e	h	l	e	r		z	e	i	g	e	n		Fehlerprotokoll anzeigen
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m				Anlage „abwesend“ scharf schalten
		H	a	u	s		A	l	a	r	m					Anlage „zuhause“ scharf schalten
		B	y	p	a	s	s									Teilweise Scharf-Schaltung
		L	o	g												Zeigt Einträge des Logbuches an
		S	M	S												SMS anzeigen

Wollen Sie die Anlage scharf schalten, ohne vorher Fehlermeldungen oder SMS zu lesen, so verfahren Sie wie unter "**Forciertes Scharfschalten**" beschrieben.
Haben Sie binnen 30 Sekunden keinen Menüpunkt ausgewählt, so kehrt die Anlage zurück in den Modus “Alarm off”.

Scharf-Schaltung (Total Alarm)

Ist die Anlage im Modus "Alarm aus", so schalten Sie diese scharf wie folgt:

Schritt 1. Geben Sie einen gültigen Benutzercode ein und drücken Sie OK. Das Display zeigt:

		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			
		H	a	u	s		A	l	a	r	m				
		B	y	p	a	s	s								
		L	o	g											
		S	M	S											

und der Cursor steht auf “Total Alarm”

Schritt 2. Drücken Sie OK und das Display zeigt:

		Z	e	i	t		A	u	s	g	a	n	g		
						3	0		s	e	k				

Die gewählte Austrittsverzögerung wird in der zweiten Zeile angezeigt und zählt herunter. Gleichzeitig ertönt im Sekundentakt ein Warnsignal zum Verlassen des Hauses, es sei denn, Sie haben dieses Signal ausgeschaltet.

Schritt 3. Ist der Count Down der Austrittsverzögerung abgelaufen oder der Türkontakt der "letzten Türe" geschlossen, so erzeugt die Alarmzentrale ein langes Signal. Das Display zeigt “Alarm An” und die Anlage ist scharf geschaltet.



Hinweis: Ist die Option "**Letzte Türe**" deaktiviert, so ist die Anlage erst nach Ablauf der Austrittsverzögerung scharf geschaltet. Natürlich kann die Anlage auch mittels der Fernbedienung RC8 scharf geschaltet werden.

Unterbrechen der Austrittsverzögerung

Die Austrittsverzögerung kann unterbrochen werden durch Deaktivieren der Alarmanlage.

Schritt 1. Drücken Sie die Taste ↻

Schritt 2. Das Display fordert auf zur Eingabe eines Benutzercodes. Zusätzlich wird in der zweiten Zeile links die verbleibende Zeit bis zum Ende der Austrittsverzögerung angezeigt.

Schritt 3. Geben Sie den Benutzercode ein und drücken Sie OK. Die Anlage ist nun "unscharf" und das Display zeigt "Alarm aus".

Hinweis: Der Count Down der Austrittsverzögerung kann auch abgebrochen werden durch Drücken der Taste "Disarm" an der Fernbedienung RC8.

Verlängern der Austrittsverzögerung

Während der Count Down der Austrittsverzögerung läuft, kann diese durch Drücken der Taste "ARM" an der Fernbedienung RC8 jeweil neu gestartet werden.

Forciertes Scharfschalten (Forced Arming)

Sollte ein Fehler aufgetreten sein, gleichgültig welcher Art, so zeigt das Display "Fehler zeigen" an beim Versuch, die Anlage durch Eingabe des Benutzercodes scharf zu schalten:

		F	e	h	l	e	r		z	e	i	g	e	n	
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			

Beim Versuch, die Anlage jetzt scharf zu schalten (Total Alarm), ertönt an der Zentrale ein Warnsignal (ding-dong), um anzuzeigen, dass eine Scharfschaltung nicht möglich ist. Das Display zeigt "Fehler zeigen" und in Abständen von 2 Sekunden die gespeicherten Fehlermeldungen an.

Auch beim Versuch, die Anlage mit der Fernbedienung scharf zu schalten, wird die Zentrale wie oben beschrieben reagieren und die Scharfschaltung verweigern.

Sie sollten jetzt die angezeigten Fehler beseitigen und die Fehlermeldungen löschen (siehe **Abschnitt XVII. Fehlermeldungen**). Danach können Sie die Anlage scharf schalten.
Wollen Sie trotzdem die Anlage scharf schalten, ohne die Fehlermeldungen zu lesen und zu löschen, so verfahren Sie wie folgt:

Schritt 1. Nachdem Sie "Away Arm" angewählt und die Fehlermeldung erhalten haben, geben Sie jetzt noch einmal Ihren Benutzercode ein und drücken Sie OK. Das Display zeigt

	A	l	a	r	m		E	i	n	s	c	h	a	l	t
							(	O	k	?	)				

Schritt 2. Drücken Sie zur nochmaligen Bestätigung OK. Diese Bestätigung muss binnen 10 Sekunden erfolgen, ansonsten kehrt die Anlage zurück in den Modus "Alarm Aus".

Wichtiger Hinweis:
Die Nichtbeachtung der Fehlermeldungen ist riskant und kann zu Fehlalarmen (z.B. durch Störsender) und Ausfall der gesamten Anlage führen.



Scharfschalten bei geöffneten Türen und Fenstern

Sind mit Magnetkontakten versehene Türen oder Fenster geöffnet, und Sie versuchen, die Anlage scharf zu schalten, so ertönt ein Warnsignal "Ding-Dong", das Ihnen anzeigt, dass ein Scharfschalten nicht möglich ist. Das Display zeigt als Fehlermeldung “Fehler zeigen” und zeigt alle 2 Sekunden jenen Sensor an, von dem das Warnsignal stammt.

Schließen Sie jetzt die Tür oder das Fenster, so wird die Fehlermeldung automatisch aufgehoben und das Warnsignal verstummt. Jetzt können Sie die Anlage scharf schalten.

Sollten Sie trotz offener Tür oder Fenster die Anlage scharf schalten wollen, so verfahren Sie wie zuvor unter ”Forciertes Scharfschalten" beschrieben.

Anlage ausschalten (Alarm Aus)

Ist die Anlage scharf geschaltet ("Total Alarm" oder "Haus Alarm"), so geben Sie den Benutzercode ein und drücken Sie OK, um die Anlage auszuschalten. Zur Bestätigung ertönen zwei kurze Signaltöne. Das Display zeigt:

		A	l	a	r	m		A	u	s					
		0	6	:	4	3		0	1		J	a	n		

Hinweis: Ist die Anlage im "Haus Alarm"-Modus, so kann sie mit der Taste ausgeschaltet werden. Ist die Anlage im "Total Alarm"-Modus, so kann sie mit der Taste nur ausgeschaltet werden, wenn entweder der "Eingangs-Sensor" vorher aktiviert wurde (Haustür wurde geöffnet), oder die Fernbedienung RC8 freigeschaltet wurde.

"Haus Alarm"-Modus

Dieser Modus soll die Möglichkeit geben, sich frei im Haus bewegen zu können, gleichzeitig aber bestimmte Bereiche und Zugänge (z.B. Kellerräume, -türen und -fenster) gegen Eindringlinge abzusichern. Diesen Modus können Sie nur anwählen, wenn die Anlage ausgeschaltet ist.

Schritt 1. Geben Sie bei ausgeschalteter (Alarm Aus) Anlage den Benutzercode ein und drücken Sie OK.

Schritt 2. Drücken Sie die Taste ▼ bis der Cursor auf “Haus Alarm” steht.

Schritt 3. Drücken Sie OK und das Display zeigt:

		Z	e	i	t		A	u	s	g	a	n	g		
						3	0		s	e	k				

Sofern Sie sich in einem abgesicherten Bereich befinden, müssen Sie diesen innerhalb der angezeigten Verzögerung verlassen haben. Während dieses "Count Down" ertönt im Sekundentakt das Warnsignal.

Schritt 4. Nach Ablauf des Count Down ertönt ein langes Signal. Die gesicherten Bereiche sind jetzt scharf geschaltet. Das Display zeigt “Home”.

Hinweis: Aktivieren mit der Fernbedienung RC8, Count Down-Abbruch oder -Verlängerung und forciertes Scharfschalten geschehen ebenso, wie im Total-Modus beschrieben.



Bypass Modus

Mit dem Bypass-Modus können Sie bestimmte Sensoren oder Bereiche einmalig ausklammern. Beispiel: Sie erwarten eine Paketlieferung, die der Bote im Kellerraum abstellen soll. Wenn Sie das Haus verlassen, möchten Sie die Anlage scharf schalten, jedoch den Türkontakt der Keller-Außentür nicht. Dazu bringen Sie den Türkontakt "DC Keller" in den Bypass-Modus wie folgt.

Schritt 1. Geben Sie den Benutzercode ein und drücken Sie OK binnen 10 Sekunden. Das Display zeigt:

		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			
		H	a	u	s		A	l	a	r	m				
		B	y	p	a	s	s								

Schritt 2. Drücken Sie ▼ bis der Cursor auf "Bypass" steht.

Schritt 3. Drücken Sie OK.

Schritt 4. Alle Zonen werden jetzt angezeigt:

		D	C		V	e	r	a	n	d	a				
		I	R		F	l	u	r		E	G				
		D	C		E	i	n	g	a	n	g				
		I	R		W	o	h	n	r	a	u	m			
		R	C		M	a	r	i	o	n					
		D	C		K	e	l	l	e	r					
		E	n	d	e										

Schritt 5. Gehen Sie mit den Tasten ▼ und ▲ auf jene Zonen, die Sie ausklammern wollen (in obigem Beispiel: DC Keller) und drücken Sie OK. Das Display zeigt:

		B	y	-	p	a	s	s	:	(	O	k	?	)	
D	C		K	e	l	l	e	r							

Schritt 6. Drücken Sie zur Bestätigung OK. Die gewählte Zone wird durch einen Stern am Anfang der Zeile gekennzeichnet und wird jetzt keinen Alarm auslösen.

Schritt 7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 ggfs. für weitere Zonen.

Schritt 8. Nachdem Sie alle gewünschten Zonen in den Bypass-Modus geschaltet haben, drücken Sie die Taste . Der Curser steht jetzt im vorigen Menü auf "Total Alarm"

Schritt 9. Drücken Sie OK, um die Anlage scharf zu schalten.

Hinweis: Wird wie in obigem Beispiel jetzt die Kellertür geöffnet, so wird kein Alarm ausgelöst. Der Bypass-Modus ist jeweils nur für einmaliges Scharfschalten aktiv. Schalten Sie die Anlage wieder aus, so wird der Bypass-Modus aller Sensoren gelöscht, d.h. beim nächsten Scharfschalten ist die Kellertür wieder gesichert.



XV. Alarm-Auslösung

Nachfolgende Liste zeigt in eine Übersicht die verschiedenen Alarmarten und Modi.

Modi der Alarmzentrale und Übersicht der Reaktionen:

Art des Alarms	Kürzel	Unscharf	Total-Modus, Scharf	Haus-Modus, Scharf	Austritt	Total-Modus, Zutritt	Home-Modus, Zutritt
Einbruch (Dieb)	B	Keine Reaktion	sofortiger Einbruch-Alarm	sofortiger Einbruch-Alarm	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Haus-Ausschluss (Haus-Limite)	O	Keine Reaktion	sofortiger Einbruch-Alarm	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Haustür (Zutritt-Home)	A	Keine Reaktion	sofortiger Einbruch-Alarm	Zutritt-Verzögerung startet	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
Zutritt (Eingang)	E	Keine Reaktion	Zutritt-Verzögerung startet	Zutritt-Verzögerung startet	Keine Reaktion	Keine Reaktion	Keine Reaktion
24 Stunden	H	Einbruch -Alarm	Einbruch-Alarm	Einbruch-Alarm	Einbruch -Alarm	Einbruch -Alarm	Einbruch-Alarm
Medizinischer Notfall (Medical)	M	Notfall-Alarm	Notfall- Alarm	Notfall-Alarm	Notfall-Alarm	Notfall-Alarm	Notfall-Alarm
Feuer	F	Feuer-Alarm	Feuer-Alarm	Feuer-Alarm	Feuer-Alarm	Feuer-Alarm	Feuer-Alarm
Wasser	W	Wasser-Alarm	Wasser-Alarm	Wasser-Alarm	Wasser-Alarm	Wasser-Alarm	Wasser-Alarm



Ausschalten des Alarms, Löschen der Meldung

Bei jedem Alarm ertönt die Sirene der Zentrale, die Meldung wird an die entsprechende Telefonnummer weitergeleitet und das Display zeigt:

A	L	A	R	M	!		A	L	A	R	M	!			
			A	L	A	R	M	!		A	L	A	R	M	!

Schritt 1. Geben Sie einen Benutzercode ein und drücken Sie OK.

Schritt 2. Ist der Benutzercode gültig, so verstummt der akustische Alarm.

Schritt 3. Das Display zeigt das Gerät und die Zone an, durch die der Alarm ausgelöst wurde:

A	l	a	r	m		d	u	r	c	h					
0	1	).	I	R		F	l	u	r						

Schritt 4. Drücken Sie OK.

Schritt 5. Wurden mehrere Alarme ausgelöst, so zeigt das Display nun das zweite Gerät an, das einen Alarm auslöste.

Schritt 6. Drücken Sie die Taste OK so oft, wie Alarmmeldungen am Display angezeigt werden. Am Ende zeigt das Display:

	S	y	s	t	e	m		e	r	r	e	i	c	h	t		
	N	i	e	m	a	n	d										

oder

	S	y	s	t	e	m		e	r	r	e	i	c	h	t
	2	6	9	4	0	6	6	7							

Schritt 7. Drücken Sie OK. Das Display kehrt zurück zur Anzeige “Alarm Aus”.

Hinweis: Haben Sie die Taste gedrückt oder binnen 5 Sekunden gar keine Taste, so kehrt das Display zur Anzeige der ersten Alarmmeldung zurück. Sie können so noch einmal alle Alarmmeldungen ansehen.

Wurde ein Alarm (ausgenommen PANIK) ausgelöst, so können Sie diesen ausschalten durch Drücken der Taste (Anlage unscharf) an der Fernbedienung RC8.

Ein PANIK-Alarm kann nur gestoppt werden durch Eingabe des Benutzercodes an der Alarmzentrale. Damit soll verhindert werden, dass der Täter den Alarm ausschalten kann, indem er die Fernbedienung gewaltsam an sich bringt.

Alarm-Speicher

Hat in Ihrer Abwesenheit ein Alarm stattgefunden, und eine Alarmmeldung wurde übermittelt, so zeigt das Display ununterbrochen die Warnmeldung:

A	L	A	R	M	!		A	L	A	R	M	!			
			A	L	A	R	M	!		A	L	A	R	M	!

Drücken Sie bei Ihrer Rückkehr die Taste (Anlage unscharf) der Fernbedienung RC8, so bleibt die Warnmeldung am Display trotzdem bestehen. Zum Löschen der Meldungen verfahren Sie wie auf Seite 49 beschrieben.
Wird in den Alarmmeldungen “Device Tampered” angezeigt, so wurde der entsprechende Sensor offenbar beschädigt bzw. unbefugt geöffnet. Prüfen Sie solche Sensoren auf einwandfreie Funktion.



Fehlalarm-Management

Doppelte Alarm-Vorwarnung: Hiermit wird dem Benutzer angekündigt, dass eine Alarmmeldung an die Rufnummer für "Überfall" unmittelbar bevorsteht.
Wird innerhalb der Zutrittsverzögerung eine Zone ohne Alarmverzögerung betreten, oder wurde innerhalb der Zutrittsverzögerung kein gültiger Benutzercode eingegeben, so wird ein interner Alarm von 30 Sekunden aktiviert, bevor die Alarmmeldung per Wählgerät abgesetzt wird.
Wird ein gültiger Benutzercode innerhalb dieser 30 Sekunden eingegeben, so wird der Alarm ausgeschaltet und die Anlage kehrt in den normalen Status zurück.

XIV. Ereignis-Logbuch (Event Log)

Das Ereignis-Logbuch speichert die letzten 20 System-Ereignisse einschließlich

- aller Alarmauslösungen mit Anzeige der ausgelösten Sensoren.
- aller Fehlermeldungen oder -warnungen.
- aller Scharfschaltungen und Deaktivierungen der Anlage.

Die Logbucheinträge werden in zeitlicher Reihenfolge angezeigt, und zwar den jüngsten Eintrag an erster Stelle. Das Logbuch zeigt START vor dem jüngsten Eintrag an und END nach dem ältesten Eintrag.

Einsehen des Logbuchs:

Schritt 1. Geben Sie bei ausgeschalteter Anlage den Benutzercode ein, um in das Benutzermenü zu gelangen.

Schritt 2. Drücken Sie die Taste ▼ mehrfach bis zum Punkt “Log” und drücken Sie OK. Das Display zeigt:

					S	T	A	R	T						
							▼								

Schritt 3. Mit den Tasten ▼ und ▲ können Sie nun alle Einträge anwählen, wobei der jüngste Eintrag zuerst angezeigt wird.

Schritt 4. Beispiel von Logbucheinträgen finden Sie unten stehend. Die erste Zeile zeigt Uhrzeit und Datum des Eintrags an. Darunter steht der Anlass des Eintrags.

Die nächste Zeile zeigt "den Verursacher" des Eintrags (Person oder Sensor) mit eventuellem Kennungskürzel dahinter. Nachfolgend eine Liste der Kürzel.

Engl. Bezeichnung	Kürzel	Deutsche Bezeichnung
Door Contact	DC	Türkontakt
PIR Sensor	IR	Passiv-Infrarot-Sensor
Remote Controller	RC	Fernbedienung
Remote Keypad	KP	Fernbedienungs-Tastatur
Smoke Detector	SD	Rauchmelder
Water Sensor	WS	Wassersensor
Indoor Siren	SR	Innensirene
Outdoor Siren	BX	Außensirene
Night Switch	NS	Nachtschalter
Universal Receiver	UR	Universal-Empfänger
Low Battery	LB	Batterie leer
Tamper	Tamp	Sabotage
Restore	Rest	Wiederherstellung



XVII. Fehlermeldungen

Die Alarmzentrale registriert folgender Fehlermeldungen:

Angezeigte Fehlermeldung	—	Fehlerbeschreibung
Interference	—	Störung durch fremde Funksignale. Können z.B. durch Funk-Kopfhörer, -Thermometer, -Babysitter und schnurlose Telefone ausgelöst werden. Frequenzbereich: 868MHz und 433MHz
AC failure	—	230V-Stromversorgung fehlt. Netzgerät prüfen.
Panel L.B.	—	Notstromakku der Zentrale leer, defekt oder Stecker lose.
Panel Tamper	—	Sabotage an der Zentrale. Entsteht beim Abnehmen der Zentrale von der Wandhalterung.
(Sensor + Zone) + “L.B.”	—	Leere Batterie an einem Sensor. Batterie prüfen und ggfs. ersetzen.
(Sensor + Zone) + “Tamper”	—	Sabotage an einem Sensor. Batteriefach oder Gehäuse geöffnet.
(Sensor + Zone) + “out”	—	Sensor ohne Funktion. Ein oder mehrere Sensoren haben während der letzten 2,5 Stunden keine Funktionsbestätigung (Supervision) gegeben.
GSM Signal	—	GSM ohne Empangssignal. Evtl. Standort wechseln.
GSM Missed	—	GSM-Modul fehlt. Fachhändler aufsuchen.
GSM Pin Code	—	SIM-Card PIN falsch oder noch nicht eingegeben
GSM PUK	—	SIM-Card gesperrt durch PUK*
GSM isn’t Ready	—	SIM Card fehlt

*PUK = **P**ersonal **U**nblock **K**ey (Entsperrungsschlüssel) muss eingegeben werden, wenn die SIM-Card durch mehrfach falsch eingegebene PIN gesperrt ist.

Beispiel einer Fehlermeldung:

DC Z 01 L.B.

bedeutet: Türkontakt (**D**oor **C**ontact) **Z**one **01** **L**eere **B**atterie

Jede Art von Fehler wird wie folgt angezeigt:

- Fehlermeldung im Display
- Die gelbe LED leuchtet
- Kurzes Warnsignal alle 30 Sekunden
- Abhängig von der Art der Fehlermeldung, z.B. bei Sabotage, wird ein Alarm ausgelöst.

Wird ein Fehler festgestellt, während die Anlage scharf geschaltet ist, so wird dieses erst im Display angezeigt, nachdem die Anlage wieder ausgeschaltet wurde.

Lesen / Löschen der Fehlermeldungen (Fehler zeigen)

Schritt 1. Geben Sie bei ausgeschalteter Anlage den Benutzercode ein und drücken Sie OK.

Schritt 2. Das Display zeigt:

		F	e	h	l	e	r		z	e	i	g	e	n	
		T	o	t	a	l		A	l	a	r	m			

und der Cursor steht auf “Fehler zeigen”.

Schritt 3. Drücken Sie OK zur Anzeige der Fehlermeldungen.

Schritt 4. Mit den Tasten ▲ und ▼ können Sie alle Fehlermeldungen ansehen.



Schritt 5. Drücken Sie danach die Taste ↺. Das Display zeigt:

		F	e	h	l	e	r			l	ö	s	c	h	e	n
												O	K	?	

Schritt 6. Drücken Sie OK zum Löschen des Eintrags. Das Display kehrt zurück zur Anzeige “Alarm aus”. Die gelbe LED erlischt nach Löschen aller Fehlermeldungen.

Hinweis: Drücken Sie in Schritt 6 die Taste ↺, so kehrt die Anzeige zurück zu “Alarm off”, die gelbe LED leuchtet weiter, die Zentrale erzeugt alle 30 Sekunden einen kurzen Warnton und die Fehlermeldungen bleiben bestehen.

Wurden die Fehlerursachen nicht beseitigt, so können die Fehlermeldungen nicht gelöscht werden. Sie werden erneut angezeigt, sowie Sie versuchen, die Anlage scharf zu schalten. Die Anlage verweigert die Scharfschaltung. Die Fehlermeldungen können somit erst nach Beseitigung der Ursachen gelöscht werden.
Auch nach dem Löschen der Fehlermeldung im "Fehler zeigen" bleiben diese im Logbuch erhalten und können später angesehen werden.

Verhalten der Anlage bei Fehlern

Jede Fehlermeldung wird von der Alarmzentrale im Display angezeigt. Darüber hinaus reagiert die Zentrale mit weiteren Anzeigen oder Reaktionen abhängig von der Art einer Fehlermeldung wie folgt:

230 Volt-Stromausfall Gelbe LED leuchtet, die grüne nicht.

Notstromakku leer Gelbe LED leuchtet.

Zentrale sabotiert Bei Sabotage der Zentrale (Kontakt auf der Rückseite) wird die eingebaute Sirene aktiviert sowie ein Einbruchalarm gemeldet. Ist die Anlage im Unscharf-Modus, so erfolgt kein Alarm.

Leere Batterie am Sensor Sowie einer der Sensoren ein "Low Battery"-Signal sendet, leuchtet die gelbe LED an der Zentrale.

Sensor sabotiert Wird ein Sabotagekontakt einer der Sensoren aktiviert, so wird die eingebaute Sirene aktiviert sowie ein Einbruchalarm gemeldet. Ist die Anlage im Unscharf-Modus, so erfolgt kein Alarm.

Sensor ohne Funktion Ist die Anlage scharf geschaltet und empfängt sie innerhalb der eingestellten Zeit kein Bestätigungssignal eines Magnetkontaktes, PIR-Melders oder Rauchmelders, so wird die eingebaute Sirene aktiviert. Ferner leuchtet die gelbe LED. Ist die Anlage im Unscharf-Modus, so erfolgt kein Alarm.

Funkstörungen Ist die Störsignalerkennung der Anlage aktiviert, so leuchtet die gelbe LED, wenn länger als 30 Sekunden ein Funksignal die Anlage stört.



XVIII. Anwählen und Empfangsbestätigung

Automatisches Wählen

Wird ein Alarm ausgelöst, so wählt die Zentrale die vorgegebenen Rufnummern an und überträgt die Alarm-Mitteilung, und zwar:

Sofort, wenn die Anlage im **Total-Modus** ist,
Verzögert, (15 sec.) wenn die Anlage im **Haus-Modus** oder **Unscharf**,geschaltet ist.

Nach Anwahl der Nummer folgt eine Wartezeit von 5 Sekunden und danach wird die Alarm-Mitteilung übertragen (Name und Anschrift gefolgt von der Art des Alarms).
Zur Bestätigung, dass die Meldung erfolgreich empfangen wurde, sollte der Empfänger die entsprechende Taste an seinem Telefon drücken.
Die Zentrale prüft während der Wiedergabe der Mitteilungen, ob ein Bestätigungssignal gesendet wird. Folgt binnen 80 Sekunden kein Bestätigungssignal, so geht die Zentrale davon aus, dass die Mitteilung nicht empfangen wurde, trennt die Verbindung und wählt die nächste der programmierten Nummern an.

Sofern mehr als eine Nummer programmiert wurde, fährt die Zentrale mit dem Anwählen der Rufnummer so lange fort, bis entweder:

a) mindestens zweimal der Ruf mit “1” oder “0” bestätigt wurde, oder
b) der Alarm durch “9” ausgeschaltet wurde.

Empfangsbestätigungen

Erhält ein Empfänger eine Alarmmeldung, so sollte er den Empfang durch Drücken der Tasten "0", "9" oder "1" an seinem Telefon bestätigen, worauf die Alarmzentrale wie folgt reagiert:

Empfangsbestätigung mit Taste "0"

Die Zentrale trennt die Telefonverbindung. Der akustische Alarm im/am Haus (Sirene) bleibt eingeschaltet, sofern er aktiviert wurde. Die Zentrale wählt weitere Rufnummern an, bis 2 Angerufene den Empfang bestätigt haben.

Empfangsbestätigung mit Taste "9"

Die Zentrale trennt die Telefonverbindung. Der akustische Alarm im/am Haus (Sirene) sowie die Anwahl weiterer Rufnummern werden ausgeschaltet.

Empfangsbestätigung mit Taste "1"

Der Empfänger kann in den Raum hinein hören, in dem die Zentrale angebracht ist. Danach kann er die Telefonverbindung durch Drücken von "0" oder "9" beenden (siehe oben).

Automatische Wahlwiederholung

Wurde nur eine Rufnummer programmiert und diese ist besetzt, so wiederholt die Zentrale die Anwahl bis zu 5 mal in Abständen von jeweils 62 Sekunden.
Wurden mehrere Rufnummern programmiert, so werden diese in der Reihenfolge der Programmierung angewählt. Ist eine dieser Nummern besetzt, so wird die nächste Nummer angewählt. Jede der Rufnummern wird, falls besetzt, bis zu 5 mal angewählt. Die Pause zwischen zwei Wahlvorgängen beträgt jeweils 5 Sekunden. Die Gesamtanzahl der Wählversuche ist auf 15 beschränkt.

Hinweis: Wurde keine Rufnummer programmiert, so wird folglich auch keine angewählt. Wird eine Pager-Nummer angewählt, so wird nur der I.D.-Code übertragen. Bestätigungen oder Mitteilungs-übertragungen sind dabei nicht möglich. Der selbe Pager wird nur einmal angewählt.



XIX. Fernsteuer-Befehle

Sie können nachfolgende Funktionen der Alarmanlage ferngesteuert über ein Telefon ausführen:

- Scharfschalten (Alarm ein, Alarm aus) und Ausschalten der Alarmanlage.
- Ein- und Ausschalten eines an die Ausgangklemmen angeschlossenen Gerätes.
- Aktivieren und Deaktivieren der Universal-Empfänger (sofern vorhanden).
- Hineinhören in den Raum, in dem die Zentrale montiert ist.

Die Fernsteuerbefehle können Sie direkt per Telefontastatur auslösen, jedoch auch durch Senden einer SMS, wobei Sie evtl. Verzögerungen bei der Übermittlung der SMS bedenken sollten.

Direkte Fernsteuerung per Telefon

Schritt 1. Wählen Sie die Telefonnummer der Alarmzentrale und legen Sie nach dem 1. Klingelton auf.

Schritt 2. Wählen Sie die Zentrale nach 10 Sekunden nochmals an.

Schritt 3. Die Zentrale antwortet nach dem ersten Klingelton mit 2 Signaltönen.

Schritt 4. Geben Sie den Benutzercode ein. Die erste Ziffer des Codes muss binnen dreier Sekunden eingegeben werden, der ganze Code binnen 20 Sekunden. Bei Zeitüberschreitung legt die Zentrale auf.

Schritt 5. Die Zentrale bestätigt den richtigen Benutzercode mit 2 Signaltönen. Ein falscher Code wird nicht beantwortet. Erfolgt binnen 20 Sekunden keine korrekte Code-Eingabe, wird die Verbindung getrennt.

Schritt 6. Geben Sie den Steuerbefehl ein.

20 – Universal-Empfänger 1 deaktiviert
21 – Universal-Empfänger 1 aktiviert
30 – Universal-Empfänger 2 deaktiviert
31 – Universal-Empfänger 2 aktiviert
80 – Ausgangsklemmen deaktiviert
81 – Ausgangsklemmen aktiviert
00 – Verbindung trennen mit Bestätigung
10 – Alarmanlage ausschalten (Alarm Off)
11 – Alarmanlage scharfschalten (Alarm On)

Jeder gültige Steuerbefehl wird mit zwei kurzen Signaltönen bestätigt, ungültige Steuerbefehle mit einem langen Signal. Erfolgt für 20 Sekunden kein Steuerbefehl, wird die Verbindung getrennt.

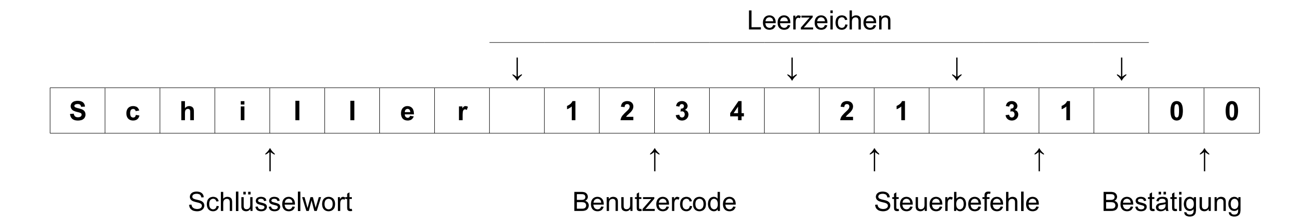
Tipp: Da Sie sich kaum alle Steuerbefehle merken werden, empfehlen wir zum Schalten der Universalempfänger und der Ausgangsklemmen die Nutzung der SMS-Steuerung, da es hier meist nicht auf sekundengenaues Schalten ankommt, wenn Sie z.B. Licht aus- oder einschalten wollen. Diese Steuerungs-SMS können Sie auf Ihrem Mobiltelefon vorher eingeben und unter einem eigenen Namen abspeichern, der für Sie eindeutig die Funktion beschreibt. Details dazu finden Sie im folgenden Abschnitt.



Fernsteuerung mittels SMS

Beachten Sie beim Versenden von SMS an die Zentrale, dass das Mobiltelefon entweder auf Englische Sprache geschaltet sein muss, oder Sie besonders darauf achten müssen, keine Umlaute, "ß" oder andere, speziell deutsche Schriftzeichen benutzen dürfen.

Senden Sie vom Mobiltelefon als Beispiel folgende SMS:

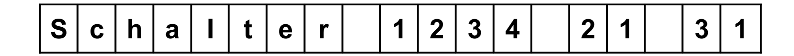


Obige SMS aktiviert beide Universalempfänger. Die "00" am Ende bewirkt, dass die Zentrale eine SMS als Bestätigung an Sie zurück sendet.

Von der Alarmzentrale erhalten Sie folgende Bestätigung als SMS zurück:

“Confirmation, Schiller 1234 21 31 00”

Die nachfolgende SMS bewirkt die selben Steuerbefehle wie oben, jedoch ohne SMS-Bestätigung. (keine "00" am Ende):



S	c	h	a	l	t	e	r		1	2	3	4		2	1		3	1

Die Anzahl der Steuerbefehle ist nicht begrenzt.

XX. Reset der Anlage auf Werkseinstellung

Sollten Ihnen eine Änderung aller Einstellungen, z.B. wegen Umzugs, zu umständlich sein, so können Sie die Anlage auf die Werkseinstelung zurücksetzen. Das kann ebenso erforderlich sein, wenn Sie Benutzercode oder Mastercode vergessen haben. Verfahren Sie dazu wie folgt:

- Entfernen Sie das Netzgerät und schalten Sie in der Alarmzentrale den Schalter SW10 auf „**OFF**“.
- Halten Sie die Taste ▲ gedrückt und schalten Sie den Schalter SW10 wieder auf „**ON**“.
- Ertönt ein Signal, so lassen Sie die Taste ▲ wieder los. Das Display zeigt: “Enter Code”.
- Geben Sie folgende Sequenz mit den Pfeiltasten ein: **▼▲▼▲▼▲▼▲ OK**
- Drücken Sie die Taste ↻ .

Alle Parameter sind jetzt auf die Werkseinstellung zurück gesetzt. Der Benutzercode ist wieder 1 2 3 4 und der Mastercode 1 1 1 1 . Alle Geräte müssen jetzt wieder neu hinzugefügt werden, alle Parameter neu eingegeben werden.



XXI. Beschreibung des Zubehörs

RC 8 Funk-Fernbedienung

Zum Schalten aller wesentlichen Funktionen der Alarmzentrale.

Besonderheit: Die Fernbedienung lässt sich so programmieren, dass erst **nach** Betreten des Hauses die Alarmanlage ausgeschaltet werden kann - ein zusätzlicher Schutz bei eventuellem Verlust oder Diebstahl der Fernbedienung.

- Schaltet alle wesentlichen Funktionen.
- Paniktaste bei Überfall.
- Schiebeschalter als Tastensperre.



Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 12V/35mAh Alkaline AM23
Batterielebensdauer	: 12.000 Aktivierungen
Abmessungen	: 68 x 40 x 17,5mm
Gewicht	: 40g

KP 8 Funk-Tastatur

Zum Schalten aller Funktionen der Alarmanlage nach Eingabe eines Benutzercodes. Besonders zu empfehlen für Bereiche, zu denen viele Personen Zugang haben sollen - und wenn die betreffenden Personen zum Verlieren von Fernbedienungen neigen.

- Schaltet alle wesentlichen Funktionen.
- Paniktaste bei Überfall.
- Zwangscode bei erzwungenem Zugang löst einen "stillen Alarm" aus.
- Kann auch mehrfach an verschiedenen Zugängen montiert werden.



Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 3 x AAA Alkaline Batterien
Batterielebensdauer	: > 5 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Sabotageschutz	: eingebaut
Tastaturbeleuchtung	: bei Tastendruck
Abmessungen	: 68 x 40 x 17,5mm
Gewicht	: 40g



IR 9 Passiv-Infrarot-Melder

Durch Verwendung eines Mikroprozessor extreme Zuverlässigkeit und Stabilität gegen wechselhafte Umgebungstemperatur und äußere Störungen. Die eingebaute Lithium Batterie in Verbindung mit der Stromsparschaltung ermöglicht mehr als 5 Jahre durchgehenden Betrieb ohne Batteriewechsel.

- Sehr kleine Abmessungen.
- LED für Funktionstest und Fehleranzeige.
- Für Wand- und Eckmontage geeignet.
- Stromsparschaltung
- Selbsttest mit Funktionsbestätigung alle 30 bis 50 Minuten per Funk an die Zentrale
- Sabotageschutz (abschaltbar)
- Geschützt gegen Insekten und Zugluft

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: "AA" 3.6V 2400mAh Lithium Batterie
Batterielebensdauer	: > 5 Jahre
Weißlicht-Unterdrückung	: bis zu 6.000 Lux
Abmessungen	: 93.5 x 63.6 x 41.7mm
Gewicht	: 91g



DC 8 Türkontakt und Universalsender

- Schlankes Gerät zur unauffälligen Montage an Türen, Fenstern und Wertgegenständen.
- Externe Magnetkontakte anschließbar.
- Verwendbar auch als Universalsender für bestehende drahtgebundene Alarmsensoren.
- Funktionsbestätigung per Funk an die Zentrale.
- Gleichzeitige Funktion des eingebauten Magnetkontaktes sowie externer Sensoren.
- Selbsttest mit Funktionsbestätigung alle 30 bis 50 Minuten per Funk an die Zentrale
- Sabotageschutz (abschaltbar)

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 2 x AA Alkaline Batterien
Batterielebensdauer	: > 3 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Abmessungen	: 135 x 33 x 22mm
Gewicht	: 77g





SD 8 Funk-Rauchmelder

Durch fehlende Rauchmelder sterben jedes Jahr Hunderte von Menschen. Im Schlaf werden sie durch den Rauch betäubt und getötet. Ohne das Feuer überhaupt bemerkt zu haben.

Ein Rauchmelder ist mit der sicherste Lebensretter, weshalb in den meisten Ländern und ab Mitte 2004 auch in Deutschland Rauchmelder in Neubauten gesetzlich vorgeschrieben sind.

Der eingebaute optische Sensor gewährleistet hundertprozentige Zuverlässigkeit.

Frequenzbereich	: 868MHz
Sensor-Zertifikate	: UL217, BS5446
Sensor-Methode	: Photoelektrische Reflexion
Diagnose	: Testknopf für Selbsttest
Alarmdauer	: 10 min. pro Aktivierung
Stromversorgung	: 4 x "AAA" Alkaline Batterie
Batterielebensdauer	: > 3 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Abmessungen	: 105 Ø x 42mm
Gewicht	:195g



WTR 8B Notfallsender

Dieser Notfallsender ermöglicht das schnelle Absetzen eines Notrufs, wo dringend Hilfe benötigt wird. Das spezielle Design schützt vor Fehlalarm. Einfach zu tragen wie eine Armbanduhr oder mit Kette am Hals. Ein idealer Begleiter für Kranke mit Anfallsleiden ebenso wie für überfallgefährdete Personen.

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: Lithium-Batterie 3 V/38mAh
Batterielebensdauer	: typisch > 10 Jahre
Wasserdichtigkeit	: Regen, Dusche, Bad
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Abmessungen	: 34 x 39 x 12mm
Gewicht	: 8g





WS 8 Funk-Wassermelder

Mit diesem Sensor wird bei unerwartetem Wassereinbruch oder Rohrbruch unmittelbar ein Alarm ausgelöst, so dass der Schaden durch frühzeitiges Eingreifen begrenzt werden kann.

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 4 x "AAA" Alkaline Batterie
Batterielebensdauer	: >6 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Auslöseschwelle	: <350kOhm
Sensor-Methode	: Widerstandsbrücke
Abmessungen	: 118 x 78 x 28mm
Gewicht	: 154g



PB 8 Funk-Paniktaste

Die Paniktaste kann sowohl für überfallgefährdete Bereiche verwendet werden wie auch als Notfalltaste für kranke oder hilfsbedürftige Personen.

Auch im Schlafzimmer kann dieses Gerät hilfreich sein, insbesondere für Personen, die sich allein im Haus unsicher fühlen.

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 12V Alkaline Batterie AM23
Batterielebensdauer	: ca. 4½ Jahre bei 2 Aktivierungen pro Tag
Abmessungen	: 72 x 43 x 15mm
Gewicht	: 40g



NS 8 Funk-Nachtschalter

Ein kleines nützliches Zubehör zum Ein- und Ausschalten der Alarmanlage. Montiert in Reichweite über dem Bett erlaubt es das bequeme Scharfschalten der Alarmanlage in den "Zuhause-Modus" kurz vor dem Hinübergleiten ins Traumland.

Durch die großen Tasten in unterschiedlicher Farbe und Form lässt sich der Nachtschalter auch im Dunkeln sicher bedienen.

Der Nachtschalter ist während des Einlernens auch als Panikschalter programmierbar.

Frequenzbereich	: 868MHz
Stromversorgung	: 12V Alkaline Batterie AM23
Batterielebensdauer	: ca. 4 Jahre bei 2 Aktivierungen pro Tag
Abmessungen	: 72 x 43 x 15mm
Gewicht	: 40g





SR 7 Funk-Alarmsirene

Diese kleine, jedoch sehr lautstarke Sirene kann durch das ansprechende Design sehr gut auch in Innenräumen eingesetzt werden. Das wetterfeste, robuste Gehäuse erlaubt ebenso die Montage im Freien.

Frequenzbereich	: 433MHz
Stromversorgung	: 4 x "D" Alkaline Batterie
Batterielebensdauer	: >3 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Sirenenlautstärke	: 104 db @ 1 m
Alarmdauer	: 3/5/10 Minuten
Sabotageschutz	: gegen Demontage und Öffnen
Abmessungen	: 228 x 113 x 54mm
Gewicht	:



BX 7 Funk-Außensirene mit Blitzlicht

Diese Alarmeinheit zeichnet sich durch einfachste Montage und extreme Robustheit aus. Auch der Wunsch vieler Kunden, dass das Blitzlicht nach Verstummen der Sirene bis zum manuellen Abschalten weiter eingeschaltet bleibt, wurde hier verwirklicht.

- Batteriebetrieb mit 4 Babyzellen für mehr als 3 Jahre.
- Sehr lautstarke Sirene
- Helles, weit sichtbares Blitzlicht.
- Wetterfestes und UV-beständiges Gehäuse.
- Sirene automatisch abschaltend nach 3 / 5 / 10 Minuten.
- Blitzlicht ebenfalls automatisch oder manuell abschaltbar.

Frequenzbereich	: 433MHz
Stromversorgung	: 4 x "D" Alkaline Batterie
Batterielebensdauer	: >3 Jahre
„Low Battery“ Signal	: per Funk an die Zentrale
Sirenenlautstärke	: 104 db @ 1 m
Alarmdauer	: 3/5/10 Minuten
Sabotageschutz	: gegen Demontage und Öffnen
Abmessungen	: 257 x 220 x 69mm
Gewicht	:





UR 7 Universal-Empfänger

Mittels dieses Empfängers können unterschiedliche externe Geräte durch die Alarmzentrale ein- und ausgeschaltet werden. Bei Alarm lassen sich so Lampen, Videorecorder, Rollläden, etc. einschalten, elektrische Türen öffnen oder schließen und vieles mehr.

Frequenzbereich	: 433MHz
Stromversorgung	: 12V DC beigelegtes Netzgerät
Schaltausgang	: Potentialfreier Relaiskontakt
Belastbarkeit	: 30 Volt DC / 1 Ampere
Abmessungen	: 100 x 56 x 23mm
Gewicht	: 96g



XXII. Batteriehinweise

- Achten Sie beim Anschluss der Batterien der Zubehörgeräte unbedingt auf richtige Polarität. Durch falsche Polarität werden die Geräte zerstört und es besteht die Gefahr eines Kabelbrandes.
- Lassen Sie Batterien nicht offen herumliegen. Es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt aufsuchen.
- Ausgelaufene und beschädigte Batterien können bei Berührung Verätzungen der Haut verursachen. Benutzen Sie daher bei beschädigten Batterien geeignete Schutzhandschuhe.
- Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. In beiden Fällen besteht Explosionsgefahr.

Entsprechend der Batterieverordnung (BattV) vom 27. März 1998 ist der Endverbraucher gesetzlich zur Rückgabe verbrauchter Batterien und Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strafbar. Ebenso ist jeder entsprechende Fachhändler zur Rücknahme von Altbatterien und Akkus verpflichtet. Selbstverständlich können Sie Altbatterien und Akkus weiterhin bei den von der Stadt bereitgestellten Sammelstellen (Wertstoffhöfe) entsorgen.





Erklärung des Herstellers
über Konformität

Die Firma
Gunnar Holm-Petersen
Aussenhandel GmbH & Co.
Postfach 730343
22123 Hamburg

Erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Funkalarmzentrale CTC 918 B

In der von uns gelieferten Ausführung bei bestimmungsgemäßer Anwendung, gemäß den Bestimmungen der EU-Richtlinien

89/336 EWG Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit

mit folgenden harmonisierten Normen in der aktuellen Fassung übereinstimmen:

EN 300220-1, -3
EN 301489-1, -3
EN 60950
EN 50371

Michael Teetz
Geschäftsführer

